

JAHRBUCH DES OBERÖSTERREICHISCHEN MUSEALVEREINES

117. Band

I. Abhandlungen



Linz 1972

Inhaltsverzeichnis

Rudolf Zinnhobler: Das Leben des hl. Wolfgang	S. 9
Rudolf Zinnhobler: Die Beziehungen des hl. Wolfgang zu Oberösterreich	S. 14
Hertha Ladenbauer-Orel: Wieselburg an der Erlauf, das östlichste Imperium des hl. Wolfgang	S. 26
Benno Ulm: Baugeschichte der Wallfahrtskirche von St. Wolfgang im Salzkammergut	S. 63
Rudolf Ardel: Die St.-Wolfgang-Patrozinien in Oberösterreich	S. 96
Norbert Grabherr: Der hl. Wolfgang als Namenspatron beim öö. Adel im 15. Jahrhundert	S. 110
Georg Wacha: St. Wolfgang und das Wallfahrtswesen im 16. und 17. Jahrhundert	S. 118
Franz Lipp: Das Beil des hl. Wolfgang	S. 159
Ekkehard Weber: Die rechtliche Stellung der Zivilstadt von Lauriacum	S. 181
Rudolf Wolfgang Schmidt: Die Ranshofener Stiftsschule zur Zeit des Humanismus und der Reformation	S. 199
Rudolf Haase: Kepler und der Gedanke der Weltharmonie	S. 213
Hans Krawarik: Die Reise nach Wolfsberg. Bambergisch-spitalische Akten zur Diplomatie der Barockzeit	S. 223
Brigitte Heinzl: Die Keramiksammlung in der kunsthistorischen Sammlung des öö. Landesmuseums	S. 235
Franz Spillmann: Ein Versuch, die Entstehung der Phosphorite aus dem Raum von Linz zu klären	S. 251
D. van Husen und W. L. Wernneck: Eine rißzeitliche Hangbewegung „Am Goldgut“ (Kl. Reifling, ÖÖ.) und ihre Auswirkungen auf den Ennslauf	S. 281
Robert Krisai: Das Jackenmoos bei Geretsberg – Ein Kleinod im Sterben	S. 292
E. W. Ricek: Die Torfmoose Oberösterreichs	S. 301
Franz Grims: Die Flora des Sauwaldes und der umgrenzenden Täler von Pram, Inn und Donau, III. Teil	S. 335
Hans Foltin und Wilhelm Mitterndorfer: Die Schmetterlingsfauna des östlichen Aschachtales, besonders des Wärmegebietes von Kopl-Steinwänd	S. 377
Besprechungen und Anzeigen	S. 417

DIE FLORA DES SAUWALDES UND DER UMGRENZENDEN TÄLER VON PRAM, INN UND DONAU

Von Franz Grim s

III. Teil *

Systematisches Verzeichnis (Fortsetzung)

Primulaceae – Schlüsselblumengewächse

Lysimachia L., Felberich, Lysimachie

L. vulgaris L., Gewöhnlicher F.

Häufig in feuchten Gebüsch, Auen und an Ufern. eu.

L. punctata L., Punkt-F.

Truppweise und verbreitet in feuchten Gebüsch, Laubwäldern, Auen und an Ufern. o – sm.

L. nemorum L., Wald-F.

Verbreitet in feuchten Gebüsch, Laubwäldern und Wiesen. sa.

L. nummularia L., Münz-F.

Häufig auf feuchten Wiesen, Flachmooren, in Wäldern und an Teichufern. eu – so.

L. thyrsoiflora L., Strauß-F.

Truppweise im Sauwald in feuchten Gebüsch und Waldsümpfen. Natternbach (Obertresleinsbach, Vorau, 7648/1), Kopfung (Hötzenedt, mehrfach im Hörzinger Wald, besonders östlich Dornedt stellenweise sehr häufig, 7548/1), St. Roman (Höll, 7447/4), Nordseite des Scheferberges (7547/2), Stadl (Simling, mehrfach, 7548/1). no, circ.

Trientalis europaea L., Europäischer Siebenstern

Nur bei Kopfung (Hötzenedt, 7548/1) in einer sehr nassen Wiese am Rande eines Sumpfwaldes und in diesem selbst und bei St. Agidi (westlich Walleiten, 7548/1) auf einem Zwischenmoor von etwa 5000 qm sehr häufig. no.

Anagallis arvensis L., Acker-Gauchheil

Häufig auf Äckern, Odland und in Gärten. kp.

Soldanella montana Willd., Wald-Alpenglöckchen

Selten truppweise in den Tälern in feucht-schattigen Wäldern. St. Willibald (Kleiner und Großer Salletwald, 7648/1), Zell/Prum (Steinberg, Einbach, 7647/4), Taufkirchen/Prum (Höbmannsbach, Brauchsdorf, 7547/3). Truppweise und meist häufig im östlichen Sauwald. Kopfung (mehrfach, besonders im Hörzinger Wald, 7548/3, 7547/4), Stadl (mehrfach, 7548/1), Scheferberg, Ameisberg und Schnürberg (7547/2), Haugstein (besonders an der Nord- und Ostseite sehr häufig, 7447/4, 7448/3).

* Teil I. und II. erschienen in diesem Jahrbuch Bd. 115, I., S. 305–338 und Bd. 116, I., S. 305–350.

Primula L., Schlüsselblume**P. veris L.,**subsp. *veris*, Frühlings-Sch.

Selten im Inn- und Donautal auf trockenen Böschungen und Halbtrockenrasen. Wernstein (Schafberg, 7446/4), Schildorf (7447/1), Krämpelstein (7447/2), Pyrawang (7447/2). eu – sm.

P. elatior (L.) Hill, Hohe Sch.

Häufig auf feuchten Wiesen, in Gebüsch, lichten Wäldern, Auen und alten Obstgärten. Im Sauwald weniger häufig, aber nirgends fehlend. eu – so.

Cyclamen purpurascens Mill., Zyklopen, Alpenveilchen

Stellenweise häufig im Donautal an den Steilhängen der linken Seite zwischen Passau und der Schlögener Schlinge (7447/1 und 2, 7448/3, 7548/2, 7549/3). Am rechten Donauufer um Inzell sehr häufig. Selten am Unterlauf des Kleinen Kößlbaches (7548/2). Das auf einer Kartenskizze in „Zur Reliktfrage des Alpenveilchens im nördlichen Alpenvorland“, von J. Podhorsky (Berichte der Bayerischen Botanischen Gesellschaft, Band 32, 1958), eingetragene Vorkommen im Sauwald ist zu streichen. Die Art kommt im Sauwald sicher nicht vor! alp – sm.

Pyrolaceae – Wintergrüengewächse**Pyrola minor L., Kleines Wintergrün**

Truppweise und selten in Wäldern und auf Waldwiesen. St. Willibald (Oberantlang – „Antlinger Berg“, 7648/1), Zell/Pram (Einbach, 7647/4), Nordseite des Haugsteins (Wenzlberg, 7448/3). no, circ.

Monotropahypopitys L.,subsp. *hypopitys*, Gewöhnlicher Fichtenspargel

Nur bei St. Willibald (Kleiner Salletwald, 7648/1) und in der Schlögener Schlinge (7549/3) in kleiner Zahl in Nadelwäldern. eu.

Ericaceae – Heidekrautgewächse**Andromeda polifolia L., Polei-Gränke, Poleiblatt**

In Hochmooren nördlich Kopfung (Hötzenedt und „Filzmoos“) und bei Stadl (Simling, 1967 durch Entwässerung vernichtet), (7548/1). Örtlich sehr häufig. no, circ.

Calluna vulgaris (L.) Hull, Gewöhnliche Besenheide

„Kämeras“ (nach Ruttman in der Gegend um Stadl so genannt). Häufig im Sauwald und im Inn- und Donautal auf saurem Silikatgestein an trockenen Waldrändern, in lichten Wäldern und auf Schlägen. no – sa.

Erica carnea L., Frühlings-Heide

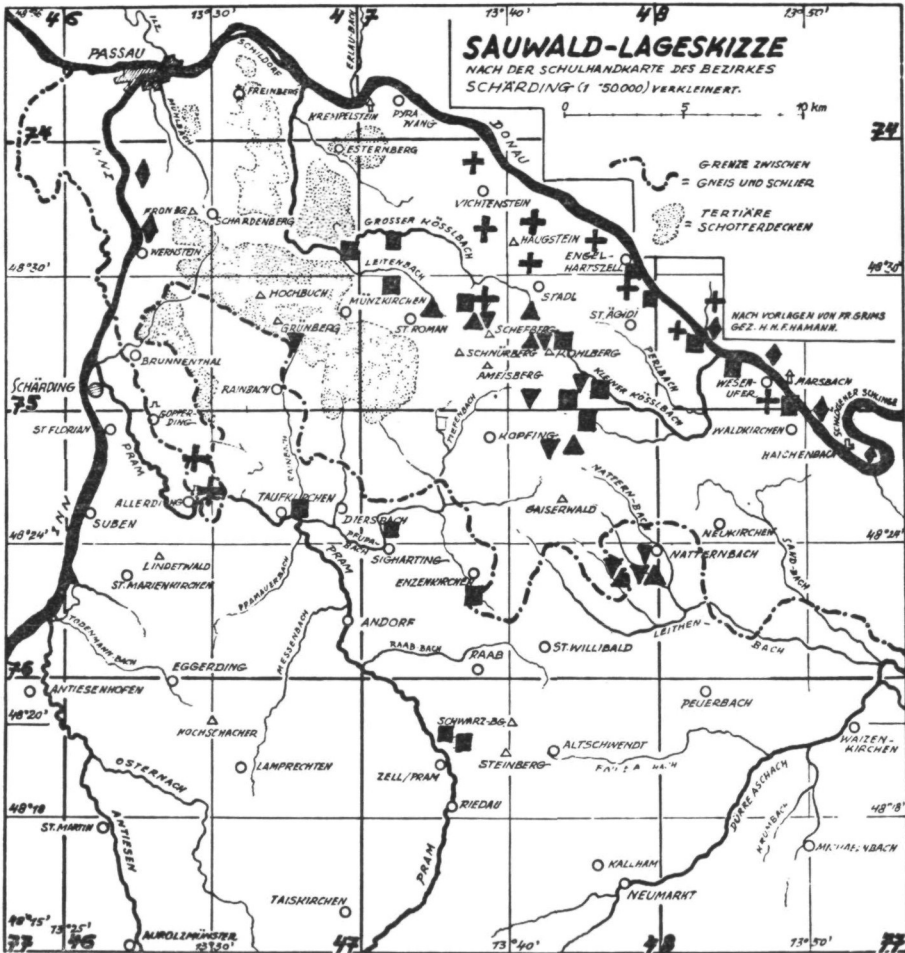
Nach Dr. Bentz in der Innenge oberhalb Wernstein auf der „Ferninsel“, gegenüber Vornbach, mehrere Quadratmeter Silikatgestein bedeckend. alp – sm.

Oxycoccus palustris Pers. s. str., Moosbeere

Häufig im Sauwald in Hochmooren und Zwischenmooren, besonders auf den Bülden. Natternbach (Obertresleinsbach, 7648/1), Kopfung (Nordseite des Gaiserwaldes, Knechtlsdorf, Grafendorf, im Hörzinger Wald besonders um Dornedt, 7548/3, Hötzenedt, 7548/1), Nord- und Südseite des Scheferberges (7547/2), Stadl (östlich des Ortes sehr häufig, durch Entwässerung größtenteils vernichtet, Simling, Schwendt, 7548/1), Haugstein (Jägerbild an der Südseite, 7448/3), St. Ägidi (Walleiten, 7548/1). Durch Entwässerungen rasch seltener werdend. no, circ.

Vaccinium L., Heidelbeere**V. vitis-idaea L., Preiselbeere**

Zerstreut im Sauwald an Moorrändern, auf Hochmoorbülden, an trockenen Waldrändern und auf Halbtrockenrasen. Natternbach („Griabm“ bei Obertresleinsbach, 7648/1), Kopfung (Gaiser-



Vorkommen ausgewählter Pflanzen

- Lageskizze 1:
- ▲ *Lysimachia thyriflora* L., Strauß-Felberich
 - ▼ *Calla palustris* L., Moor-Drachenwurz
 - + *Phyteuma nigrum* F. W. Schmidt, Schwärzliche Teufelskralle
 - *Leucjum vernum* L., Frühlings-Knotenblume
 - ◆ *Ornithogalum gussonei* Ten., Schmalblättriger Milchstern

wald, Grafendorf, Witzenedt, Hörzinger Wald, 7548/3, um Hötzenedt sehr häufig, 7548/1), Nord- und Südseite des Scheffberges (7547/2), Stadl (mehrfach, 7548/1), Haugstein (mehrfach, 7448/3). no, circ.

V. uliginosum L., Moor-Heidelbeere

Im Sauwald in Hochmooren und an Moorrändern. Kopfung (häufig bei Hötzenedt, besonders im „Filzmoos“, 7548/1), Südseite des Scheffberges (7547/2), Stadl (Simling, 1967 durch Entwässerung vernichtet, 7548/1). subarkt, circ.

V. myrtillus L., Heidelbeere

Gemein im Sauwald in Wäldern. Im Inn- und Donautal häufig über Silikatgestein. Im Pramtal sehr vereinzelt. no, circ.

Convolvulaceae – Windengewächse

Convolvulus arvensis L., Acker-Winde

Häufig auf Äckern und Ödland. kp.

Calystegia sepium (L.) R. Br., Gewöhnliche Zaunwinde

Zerstreut in den Tälern, in Auen, feuchten Gebüsch und an Ufern. St. Willibald (mehrfach, 7648/1), Zell/Pram (mehrfach, 7647/4), Gopperding (7546/3), St. Marienkirchen (Gstötten, 7646/2), Schärding (mehrfach, 7546/2), Schildorf (7447/1), Kasten und Pyrawang (7447/2), Schlögener Schlinge (7548/2 und 7549/3). eu – sm.

Cuscutaceae – Teufelszwirngewächse

Cuscuta L., Seide

C. europaea L., Nessel-S.

Nur im Pramtal um Zell/Pram (Pramufer, 7647/4), bei Taufkirchen/Pram (Gadern, 7547/3) und bei Sigharting (Thal, 7647/2) auf *Urtica dioica* und *Humulus lupulus* in Auen, feuchten Gebüsch und an Ufern. eu.

C. epithymum (L.)!, Quendel-S.

Zerstreut auf trockenen Wiesen und Halbtrockenrasen. St. Willibald (mehrfach, 7648/1), Raab (7647/2), Sigharting (Thal, Wurmsdorbl, 7647/2), Wernstein (7546/2 und 7446/4), Schardenberg (Kneiding, 7447/3), Esternberg (Riedlbach, 7447/4). sa – sm.

Boraginaceae – Rauhblattgewächse

Echium vulgare L., Gewöhnlicher Natterkopf

Nur im Pramtal längs des Bahngeländes bei Allerding und Gopperding (7546/4) und im Donautal um Schildorf (7447/1) und in der Schlögener Schlinge (7549/3). sm – eu.

Lithospermum L., Steinsame

L. officinale L., Echter Steinsame

Nur längs des Inn von Suben stromaufwärts in Gebüsch, Auen und an Ufern (7546/4, 7646/1 und 2). k.

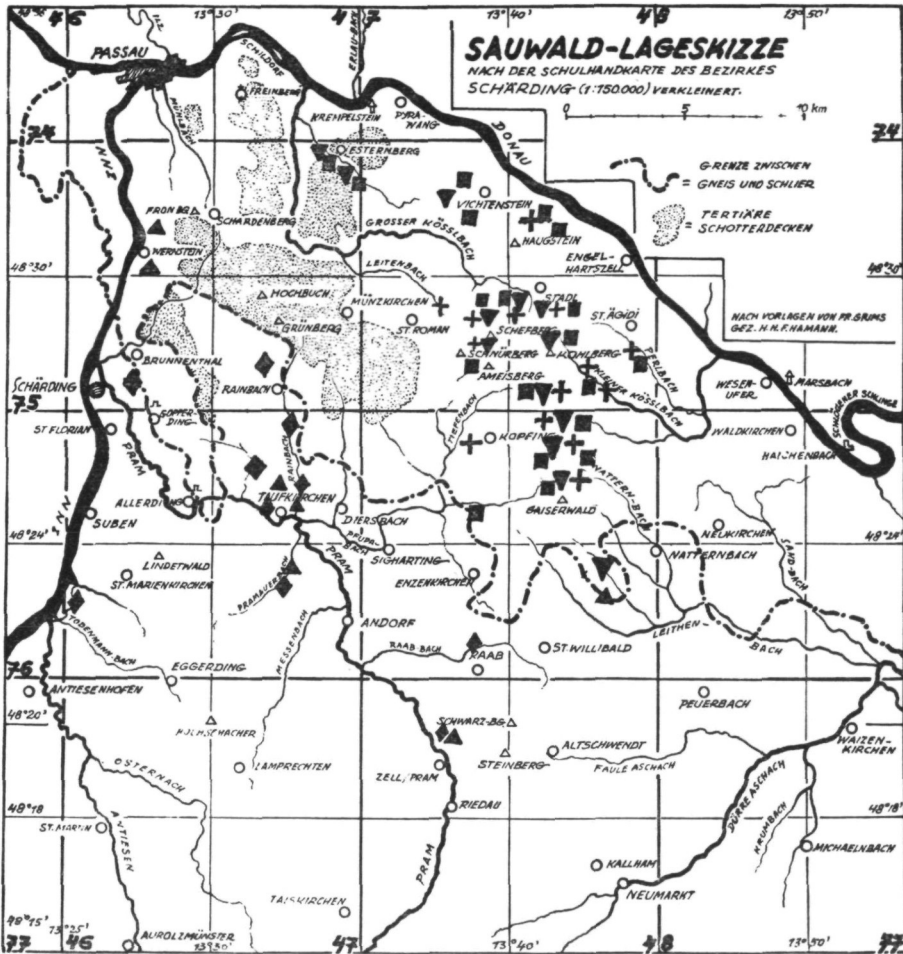
L. arvense L., Acker-St.

Zerstreut auf Äckern und Ödland in den Tälern, besonders um St. Willibald (7648/1), Zell/Pram (7647/4), Andorf (7647/1 und 3), Taufkirchen (7547/4), Wernstein (7446/4). sm.

Myosotis L., Vergißmeinnicht

M. laxiflora Rchb., Lockerblütiges V.

Häufig an Gräben, in feuchten Wiesen, Auen und feuchten Gebüsch. Den höchsten Lagen des Sauwaldes ab etwa 600 m fast fehlend, durch *M. nemorosa* ersetzt. Beide Arten durch Übergänge miteinander verbunden! eu – sm.



Vorkommen ausgewählter Pflanzen

- Lageskizze 2: ■ *Pinquicula vulgaris* L., Gewöhnliches Fettkraut
 ▼ *Rhynchospora alba* (L.) Vahl., Weiße Schnabelbinse
 + *Trichophorum alpinum* (L.) Pers., Alpen-Haarbinse
 ▲ *Lathraea squamaria* L., Gewöhnliche Schuppenwurz
 ◆ *Adoxa moschatellina* L., Moschuskraut

M. nemorosa Bess.,**subsp. nemorosa**, Gebirgs-V.

Nur in den höchsten Lagen des Sauwaldes ab etwa 600 m an Gräben, in feuchten Wiesen, Flachmooren, Gebüsch. St. Ägidi (Steinedt, 7548/1), Stadl (mehrfach, 7548/1), Nord-, Ost- und Südseite des Haugsteins (7448/3), Vichtenstein (Vorholz, Kothau, Aug, 7447/4), Esternberg (Hütt, Urschendorf, 7447/4).

M. sylvatica (Ehrh.) Hoffm., Wald-V.

Zerstreut in den Tälern in lichten Wäldern, Gebüsch, auf Waldwiesen und an Waldrändern. Im Sauwald sehr selten. Enzenkirchen (Thal, Schwarzenberg, 7647/2), Wernstein (mehrfach, 7446/4), Wesenufer und Niederranna (7548/2), Schlögener Schlinge (7549/3), Unterlauf des Großen Kößlbaches (7447/1 und 3), St. Ägidi (Edern, Grübl, 7548/2). no, circ.

M. arvensis (L.) Hill, Acker-V.

Häufig auf Äckern und Ödland. eu.

M. ramosissima Roch., Hügel-V.

Nur in der Schlögener Schlinge zerstreut in lockeren Laubwäldern an den Hängen und auf Halbtrockenrasen (7549/3). sm.

M. stricta Lk., Steifes V.

Nur um Wernstein (7446/4) und im Donautal um Freizell und unterhalb Marsbach (7548/2) zerstreut auf mageren Wiesen und in Halbtrockenrasen. k.

Pulmonaria officinalis L.,**subsp. maculosa** (Liebl.) Gams, Echtes Lungenkraut

„Hansl und Gretl“, „Tupfer – Tupfer – rot und blau“

Gemein in feuchten Wäldern, Gebüsch und Auen. gemäß-k.

Nonnea pulla (L.) DC., Braunes Mönchskraut

Nur im Donautal um Schildorf (7447/1) zerstreut auf trockenen Wiesen, Böschungen und Ödland. europ – k.

Anchusa officinalis L., Gewöhnliche Ochsenzunge

Nur im Donautal um Schildorf (7447/1) zerstreut auf trockenen Wiesen, Böschungen und Ödland. europ – k.

Symphytum L., Beinwell**S. tuberosum** L., Knollen B.

Häufig in Laubwäldern, Gebüsch und Auen. sm – mo.

S. officinale L.,**subsp. officinale**, Gewöhnlicher B.

Häufig auf feuchten Wiesen und Äckern, in Auen und Gebüsch und an Gräben. sm.

Solanaceae – Nachtschattengewächse**Capsicum annum** L., Gewöhnlicher Paprika

Zerstreut in Gärten kultiviert. trop. Amerika.

Solanum L., Nachtschatten**S. dulcamara** L., Bittersüßer N.

Zerstreut bis verbreitet an Ufern, in Auen und feuchten Gebüsch. eu – sm.

S. nigrum L., Schwarzer N.

Selten und unbeständig in Gärten und auf Ödland. St. Willibald (7648/1), Taufkirchen/Pram (Laufenbach, 7547/3), Schärding (7546/2), Krämpelstein (7447/2). kp.

S. tuberosum L., Knollen-B.

Überall kultiviert. Chile.

S. lycopersicum L., Tomate

Häufig kultiviert in Gärten. S-Amerika.

Atropa belladonna L., Tollkirsche

Nur in der Schlögener Schlinge (7549/3) unterhalb Au in lockeren Laubwäldern und an Waldrändern. sa - sm.

Hyoscyamus niger L., Schwarzes Bilsenkraut

Selten und sehr unbeständig auf Ödland in den Tälern. St. Willibald (1946, 7648/1), Taufkirchen/Pram (1960 und 1966, 7547/3), Zell/Pram (1958 und 1964, 7647/4). k.

Datura stramonium L., Gewöhnlicher Stechapfel

Selten und unbeständig auf Ödland. Andorf (Heizing, 1959, 7647/1), Mitterndorf (Raad, 1963 und 1964, 7547/4), Taufkirchen/Pram (1960 bis 1963, 7547/3). kp.

Nicotiana L., Tabak

N. rustica L., Bauern-T.

Ab und zu während des Zweiten Weltkrieges und in der ersten Nachkriegszeit kultiviert. S-Amerika, Mexiko.

N. tabacum L., Virginischer T.

Häufig während des Zweiten Weltkrieges und in der ersten Nachkriegszeit kultiviert. Zwischen 1956 und 1963 mehrmals feldmäßig gebaut um Suben. Mexiko.

Scrophulariaceae – Rachenblütler

Verbascum L., Königskerze

V. nigrum L., Dunkle K.

Truppweise auf trockenen Wiesen, Halbtrockenrasen, Böschungen und Gebüschrändern. St. Willibald (Landertsberg, 7648/1), Taufkirchen/Pram (Gadern, 7547/3), Allerding und Gopperding (7546/4), St. Marienkirchen (Gstötten, 7646/2), Wernstein (mehrfach, 7446/4), Freinberg (mehrfach, 7446/2, 7447/1), Krämpelstein (7447/2), Brunnenenthal (Eggersham, 7546/2), Münzkirchen (um den Ort selbst, Zeilberg, 7547/1 und 7447/3), St. Ägidi (Fleckenthal, 7548/1). sa - sm.

V. lychnitis L., Mehl-K.

Selten auf Halbtrockenrasen, an Gebüschrändern und auf Ödland. St. Marienkirchen (Gstötten, 7646/2), Schlögener Schlinge (7549/3), Unterlauf des Großen Kößlbaches (7447/1). sm - mo.

V. thapsiforme Schrad., Großblütige K.

Nur um Gopperding (7546/4) und in der Innenge unterhalb Wernstein (7446/4) zerstreut auf Ödland, besonders an den Bahndämmen. eu - k.

V. thapsus L., Kleinblütige K.

Zerstreut auf Halbtrockenrasen, Böschungen und auf Holzschlägen. St. Willibald (mehrfach, 7648/1), St. Marienkirchen (Gstötten, Hackenbuch, 7646/2), Zell/Pram (7647/4), Taufkirchen/Pram (mehrfach, 7547/3), Schlögener Schlinge (7548/2, 7549/3), Freinberg (mehrfach, 7446/2), Esternberg (7447/3), St. Ägidi (Schauern, 7548/1). eu - sm.

Scrophularia L., Braunwurz

S. nodosa L., Knoten-B.

Häufig in feuchten Wäldern, Auen, Gebüsch und an Ufern. eu - so.

S. umbrosa Dum.,

subsp. umbrosa, Flügel-B.

Selten in den Tälern in feuchten Auen, Wäldern und an Ufern. Zell/Pram (7647/4), Gopperding (7546/4), Wernstein (mehrfach, 7546/2 und 7446/4), Schildorf (7447/1), Wesenufer und Niederranna (7548/2). eu - sm, circ.

subsp. neesii (Wirtgen) E. Mayer

Nur in der Innenge oberhalb Wernstein (7546/2) am Ufer des Inn.

Linaria vulgaris Mill., Gewöhnliches Leinkraut

Truppweise an Böschungen, Gebüschrändern und auf trockenem Odland, eu - sm.

Cymbalaria muralis Gaertn., Mey. et Scherb., Gewöhnliches Zimbelkraut

Nur in Schärding (7546/2) an der alten Steinmauer beim Kurhaus, bei der Innbrücke und an einigen anderen Mauern und bei Freinberg (Haibach, 7446/2). sm - mo.

Kickxia spuria (L.) Dum., Unechtes Tännelkraut

Nur um Zell/Pram mehrfach auf Äckern (7647/4). 1950, 1954 und 1957 beobachtet - ob noch? sm.

Chaenorhinum minus (L.) Lange, Kleiner Orant

Truppweise in den Tälern auf trockenen Äckern und Odland.

Mimulus guttatus DC., Gelbe Gauklerblume

Selten und unbeständig in den Tälern an Ufern. St. Marienkirchen (Gstötten, 7646/2), Mündungsgebiet des Großen Kößlbaches (7447/1), Wesenufer (7548/2). N- und S-Amerika.

Digitalis L., Fingerhut*D. purpurea* L., Roter F.

Freinberg (Neundling, 7447/1), seit etwa 1966 gepflanzt und verwildert auf Holzschlägen und in lichten Wäldern an den Abhängen zum Großen Kößlbach, in rascher Ausbreitung begriffen. atl.

D. grandiflora Mill., Großer Gelber F.

Truppweise im Inn- und Donautal auf buschigen, felsigen Hängen, in lichten Laubwäldern und auf Holzschlägen. Innenge unterhalb Wernstein (7446/4), Krämpelstein (7447/2), Schlögener Schlinge (7549/3, sehr häufig!). gemäß-k.

Veronica L., Ehrenpreis*V. serpyllifolia* L., Quendel-E.

Häufig auf locker bewachsenen Wiesen, Äckern, Odland und in Gärten. eu - so.

V. triphyllos L., Dreiblatt-E.

Zerstreut in der Schlögener Schlinge um Au (7549/3) in Getreidefeldern. o - m.

V. arvensis L., Feld-E.

Häufig auf trockenen bis mäßig feuchten Wiesen, Äckern, Odland. eu - sm.

V. filiformis Sm., Faden-E.

Truppweise in den Tälern auf Wiesen, besonders Obstgärten. Taufkirchen/Pram (mehrfach, 7547/3), St. Marienkirchen (7646/2), Schärding (7546/2), Schildorf (7447/1), Wesenufer (7548/2). In Ausbreitung begriffen. ost - sm - mo (Kaukasus).

V. polita Fries, Glanz-E.

Zerstreut in den Tälern, auf Äckern, Odland und in Gärten. Zell/Pram (mehrfach, 7647/4), Taufkirchen/Pram (Gadern, Pram, Windten, 7547/3), Gopperding und Allerding (7546/4), Schärding (7546/2), Wernstein (häufig, 7446/4), Schlögener Schlinge (häufig, 7549/3). sm.

V. persica Poir., Persischer E.

Gemein auf Äckern, Ödland und in Gärten. ost - sm - mo.

V. hederifolia L., Efeu-E.

Häufig in den Tälern auf Äckern und Ödland. Im Sauwald etwas weniger zahlreich. sm.

V. sublobata M. Fischer

Zerstreut in den Tälern in Auen, feuchten Gebüsch und unter Obstbäumen. Sigharting (7547/4), Taufkirchen/Pram (mehrfach, 7547/3), Rainbach (Pfaffing, Haselbach, 7547/1), Schärding (mehrfach, 7546/2), Pyrawang (7447/1), Engelhartszell (7448/3), Wesenufer (7548/2). mitteleu.

V. chamaedrys L., Gamander-E.

Häufig in Wiesen, Gebüsch und lichten Wäldern. sa - sm - eu.

V. montana L., Berg-E.

Truppweise in den Tälern in Wäldern. Zell/Pram („Hochholz“, Einbach, 7647/4), Taufkirchen/Pram (Eichberg, „Burgstall“ bei Gadern, Leoprechting, 7547/3). sa.

V. scutellata L., Schildfrucht-E.

Selten in nassen Wiesen und in deren Gräben. Zell/Pram (Pramwiesen zwischen Riedau und Zell, 1969 durch Regulierung der Pram vernichtet, 7647/1), Andorf („Moosleiten“ bei Hebertspram, 7647/1), Kopfing (Leiten, 7547/4), Stadl (Schwendt, 7548/1). no, circ.

V. urticifolia Jacq., Nessel-E.

Truppweise im Inn- und Donautal in Laubwäldern. Innengen ober- und unterhalb Wernstein (7546/2 und 7446/4), Schildorf (7447/1), Krämpelstein (7447/2), Schlögener Schlinge (7548/2 und 7549/3), Unterlauf des Großen und Kleinen Kößlbaches (7447/1 und 3, 7548/2). alp.

V. officinalis L., Wald-E.

Häufig an Waldrändern, auf Holzschlägen und Halbtrockenrasen. eu, circ.

V. anagallis-aquatica L., Gewöhnlicher Wasser-E.

Selten und unbeständig in den Tälern auf feuchtem Ödland, an Teichen und Tümpeln. Zell/Pram (Schloßteich bis 1957, Tischling, 7647/4), Raab (Rackasedt, 7647/2), St. Marienkirchen (Gstörtzen, 7646/2), Schärding (Brunnwies, Heiligen, 7546/2). eu - sm, circ.

V. beccabunga L., Bachbunge, Quellen-E.

Häufig in Gräben, auf feuchten Wiesen und feuchtem Ödland. eu.

Pedicularis L., Läusekraut**P. sylvatica** L., Wald-L.

Zerstreut bis verbreitet im mittleren und östlichen Teil des Sauwaldes in Flachmooren, auf Moorwiesen, an Waldrändern und auf Halbtrockenrasen. Kann auf oberflächlich entwässerten Mooren, soweit kein Kalk gestreut wird, massenhaft auftreten. Kopfing (Gaiserwald, Witzenedt, Grafendorf, Dornedt, 7548/3, Kimleinsdorf, Pratzdram, Hötzenedt, 7548/1), Ameisberg und Scheffberg (7547/2), St. Roman (Prag, Ginzelsdorf, Watzing, Prackenberg, 7547/2), rund um den Haugstein (7447/4 und 7448/3), Stadl (Simling, Schwendt, 7548/1), St. Ägidi (Fleckenenthal, Höllau, 7548/1). Oft örtlich sehr zahlreich, aber durch Kultivierungsmaßnahmen seltener werdend. sa.

P. palustris L., Sumpf-L.

Zerstreut im mittleren und östlichen Sauwald in Flachmooren und Sumpfwiesen. Durch Entwässerungen rasch seltener werdend. Mitterndorf (unterhalb Bartenberg, 7547/4), Kopfing (Gaiserwald, 7548/3, Kohlberg und Hötzenedt, 7548/1), St. Roman (Watzing, 7547/2), Nord- und Südseite des Scheffberges (an der Nordseite durch Umbruch und Aufforstung im Jahre 1965 größtenteils vernichtet, 7547/2), Stadl (Simling, ein sehr großes Vorkommen östlich des Ortes im Jahre 1967 durch Entwässerung vernichtet, 7548/1), Haugstein (Wenzlberg, 7448/3), Ginzelsdorf (7447/4). no.

Odontites rubra (Baumg.) Opiz, Roter Zahnrost

Verbreitet in den Tälern auf Äckern und Ödland. Im Sauwald seltener. gemäß-k - sm.

Euphrasia rostkoviana Hayne, Gewöhnlicher Augentrost,
subsp. *rostkoviana*

Häufig auf Wiesen. eu - so, circ.

Rhinanthus L., Klappertopf**R. minor** L., Kleiner K.

Häufig auf Wiesen. no - so, circ.

R. aristatus Celak, Grannen-K.,

var. *aristatus*

Truppweise und örtlich sehr zahlreich in Auen und Gebüsch bei Schärding (Allerheiligen, 7546/2), in der Innenge oberhalb Wernstein gegenüber Vornbach (7546/2) und längs der Donau um Schildorf (7447/1). alp.

R. alectorolophus (Scop.) Poll, Zottiger K.,

subsp. *alectorolophus*

Zerstreut in Wiesen und Getreidefeldern. Andorf (Teuflau, Ranseredt, 7647/1), Diersbach (mehrfach, 7547/3), Wernstein (7446/4), Kopfig (Pratzdrum, Stein, 7547/2). sa - sm.

subsp. *buccalis* (Wallr.) Schinz et Thell.

In Getreidefeldern bei Schardenberg (Kienham, Amelreiching, 7447/3) und bei St. Roman (Watzing, 7547/2).

Melampyrum L., Wachtelweizen**M. pratense** L., Wiesen-W.,

subsp. *vulgatum* (Pers.) Ronn.

Gemein in Wäldern, Gebüsch und auf Holzschlägen. no - eu - so.

M. nemorosum L., Hain-W.,

subsp. *nemosum*

Truppweise in trockenen Gebüsch und Leitenwäldern bei Sigharting („Bankaberg“ bei Thal, 7547/4), Andorf („Burgstall“, 7647/1) und Diersbach (mehrfach um Kalling, 7547/3). gemäß-k.

M. arvense L., Acker-W.,

subsp. *arvense*

Nur bei Zell/Prum (Krena, 7648/3) und bei Traiskirchen (Brandstätten, Stelzer Berg, 7747/1) auf Äckern. k - sm.

Lathraea squamaria L., Gewöhnliche Schuppenwurz

Truppweise in den Tälern in Laubwäldern, Gebüsch und Auen. St. Willibald („Antlinger Berg“ bei Antlangkirchen, 7648/1), Zell/Prum („Breieben“ bei Jebbing, 7647/4), Taufkirchen/Prum (Berndobl, Baumgarten, Inding, „Ochsenhölle“ bei Pramau, Gadern, 7547/3), Wernstein (7546/2). gemäß-k.

Orobanchaceae — Sommerwurzgewächse**Orobanche** L., Sommerwurz**O. lutea** Baumg., Gelbe S.

Nur bei Gopperding (7546/4) und Schildorf (7447/1) auf Halbtrockenrasen und sonnigen Böschungen. sm - k.

O. gracilis Sm., Blutrote S.

Nur bei Allerding (7546/4) und in der Schlögener Schlinge (7549/4) in Kleefeldern und Wiesen. sm.

O. minor Sutton, Klee-S.

Truppweise in Kleefeldern in den Tälern. sm.

Lentibulariaceae – Wasserschlauchgewächse

Pinguicula vulgaris L., Gewöhnliches Fettkraut

Überall im Sauwald, aber nirgends zahlreich und durch Entwässerungen sehr gefährdet. Mitterndorf (unterhalb Bartenberg, 7547/4), Kopfing (Gaiserwald, Grafendorf, Glatzing, Hörzinger Wald, Witzenedt, Hötzenedt, 7548/1 und 3), Stadl (Simling, Schwendt, 7548/1), St. Agidi (Reiset, Steinedt, örtlich sehr häufig, 7548/2), Haugstein (Wenzlberg, Mairhof, 7448/3), Vichtenstein (7447/4), Nord- und Südseite des Schefberges (7547/2), Esternberg (Weeg, Riedlbach, 7447/4). no – so, circ.

Utricularia L., Wasserschlauch

U. neglecta Lehm., Großer W.

Truppweise in den Tälern und Tümpeln. Natternbach („Griabm“ bei Obertresleinsbach, 7648/1), Raab (Rakasedt, 7647/2), Taufkirchen/Pram („Ochsenhölle“ bei Pramau, 7647/1), Schildorf (7447/1). sa – sm.

U. minor L., Kleiner W.

Nur an der Nordseite des Schefberges in Schlenken und flachen Gräben in zwei Hoch- und Zwischenmooren (7547/2). Ein Vorkommen 1967 durch Entwässerung vernichtet. no – so, circ.

Verbenaceae – Eisenkrautgewächse

Verbena officinalis L., Gewöhnliches Eisenkraut

Häufig auf Ödland in den Tälern. eu – sm.

Labiatae – Lippenblütler

Ajuga L., Günsel

A. genevensis L., Berg-G.

Selten auf Halbtrockenrasen und Böschungen. Innengen ober- und unterhalb Wernstein (7546/2 und 7446/4), Schlögener Schlinge (7549/3), Schnürberg (Eppenberg, 7547/2). k.

A. reptans L., Kriech-G.

Gemein auf Wiesen, in Gebüsch, Wäldern und Auen. sa – sm.

Teucrium scorodonia L., Wald-Gamander

Gemein im Sauwald in lichten Wäldern, auf Holzschlägen und an Waldrändern. Im Gebiet nur über Silikatgestein, daher in den Tälern fehlend, soweit kein Silikatgestein vorhanden. sa.

Scutellaria galericulata L., Sumpf-Helmkraut

Verbreitet in sumpfigen Wäldern, Röhricht, an Gräben und Teichen. eu.

Leonurus cardiaca L., Gewöhnlicher Löwenschwanz

Nur bei Eggerding (Hub, 7646/2) auf Ödland. eu – k.

Ballota nigra L., Schwarzer Stinkandorn

Nur zwischen Schärding und St. Florian (7546/2 und 4) auf Ödland und in Auen. sm – sa.

Stachys L., Wald-Ziest

S. sylvatica L., Wald-Z.

Häufig in feuchten Wäldern, Auen und auf Ödland. eu.

S. palustris L., Sumpf-Z.

Vereinzelt auf feuchten Äckern und Sumpfwiesen. Zell/Pram (7647/4), Eggerding (Hub, Hof, 7646/2), Kopfing (Hötzenedt, 7548/1), Freinberg (7447/1). eu, circ.

Betonica officinalis L.,

subsp. *officinalis*, Gewöhnliche Betonie

Verbreitet auf Halbtrockenrasen, trockenen Wiesen und an Gebüsch- und Waldrändern. sm – mo.

Lamium L., Taubnessel

L. maculatum L., Flecken-T.

Häufig in Auen, feuchten Wäldern und Gebüsch in den Tälern, im Sauwald weniger häufig. gemäß-k.

L. album L., Weiße T.

Truppweise auf Ödland und in Auen in den Tälern. Taufkirchen/Pram (Jechtenham, 7547/3), Allerding (7546/4), Schärding (stellenweise häufig, 7546/2). eu – so.

L. purpureum L., Kleine T.

Gemein auf Äckern, Ödland und in Gärten. eu – sm.

L. amplexicaule L., Rundblatt-T.

Zerstreut auf Äckern und Ödland. Zell/Pram (7647/4), Taufkirchen/Pram (7547/3), Suben (7546/4), Eggerding (7646/2), Brunnenthal (7546/2), Münzkirchen (7547/1). sm.

Lamiastrum montanum (Pers.) ined., Gelbe Taubnessel

Verbreitet in feuchten Laubwäldern und Gebüsch. sa.

Galeopsis L., Hohlzahn

G. ladanum L., Acker-H.

Nur bei Allerding und Gopperding (7546/4) und bei Schärding (7546/2) auf Ödland, besonders Bahngelände. subarkt – alp – sm.

G. angustifolium Ehrh., Schmalblatt-H.

Nur bei Taufkirchen/Pram (7547/3), Gopperding (7546/4) und Schärding (7546/2) auf Ödland, besonders Bahngelände. Örtlich häufig. alp – sm.

G. pubescens Bess., Flaum-H.

Häufig in Gebüsch, auf Holzschlägen, Äckern und Ödland. gemäß-k.

G. speciosa Mill., Bunter H., „Hahnerkopf“

Häufig auf Äckern, Holzschlägen und Ödland. gemäß-k.

G. tetrahit L., Gewöhnlicher H.

Häufig auf Äckern, Holzschlägen und Ödland. eu.

Melittis melissophyllum L., Melissenblättriges Immenblatt

Nur in der Innenge oberhalb Wernstein gegenüber Vornbach (7546/2) im lichten, felsreichen Laubwald. sm.

Prunella L., Brunelle

P. grandiflora (L.) Scholler, Große B.

Nur bei Schildorf (7447/1) und in der Schlögener Schlinge (7549/3) auf sandigen, trockenen Wiesen. eu – k.

P. vulgaris L., Gewöhnliche B.

Gemein auf trockenen bis feuchten Wiesen und in Gebüsch. eu - sm.

Nepeta cataria L., Echte Katzenminze

Nur in Zell/Pram auf Ödland von 1950 bis 1955 (7647/4). eu - k.

Glechoma hederacea L., Gewöhnliche Gundelrebe

Häufig in Auen, Gebüsch und auf Ödland. eu.

Salvia L., Salbei

S. glutinosa L., Klebriger S.

Truppweise in den Tälern von Inn und Donau und im Sauwald in Gebüsch, Laubwäldern und Auen. Schärding (7546/2), Schlögener Schlinge (7549/3), Innengen ober- und unterhalb Wernstein (7546/2 und 7446/4), Unterlauf des Großen und Kleinen Kößlbaches (7447/1 und 3, 7548/2), Nordseite des Haugsteins (7448/3). alp.

S. pratensis L., Wiesen-S.

Häufig im westlichen Teil des Gebietes, besonders im Inn- und Donautal, auf Halbtrockenrasen, Böschungen und trockenen Wiesen. Selten im westlichen Teil des Sauwaldes. Schardenberg (mehrfach, 7447/3), Freinberg (7447/1), Esternberg (mehrfach, 7447/2). Im Pramtal von Allerding flußaufwärts sehr selten werdend. Taufkirchen (7447/3), Sigharting (Thalmannsbach, 7647/2), Zell/Pram (nur längs des Bahndammes, 7648/4). Den Hochlagen des Sauwaldes vollständig fehlend. sm - mo.

S. verticillata L., Quirl-S.

Nur bei St. Marienkirchen (Gstötten, 7646/2) auf trockenen Böschungen. gemäß-k.

Satureja hortensis L., Sommer-Saturei, „Beizkräutl“

Häufig in Gärten kultiviert. sm.

Calamintha Moench, Bergminze

C. clinopodium Spenn., Wirbeldost

Häufig an trockenen Waldrändern und in trockenen Gebüsch. sm - eu.

C. acinos (L.) Clairv., Gewöhnliche B.

Truppweise in den Tälern auf Halbtrockenrasen, steinigen Abhängen, trockenem Ödland (besonders Bahnanlagen). Taufkirchen/Pram (Bahnanlagen, 7547/3), Allerding und Gopperding (Bahnhöfe, Steinbrüche, 7546/4), Schärding (mehrfach, 7546/2), Innenge unterhalb Wernstein (7446/4), bei der Mündung des Großen Kößlbaches (7447/1). sm.

Origanum vulgare L., Gewöhnlicher Dost

Häufig in den Tälern an Waldrändern und in lichten Gebüsch. Im Sauwald nur bis etwa 500 m, den Hochlagen fehlend. sm - eu.

Majorana hortensis Moench, Garten-Majoran

Zerstreut in Gärten als Gewürzpflanze kultiviert. sm.

Thymus serpyllum agg., Feld-Quendel

Gemein auf Halbtrockenrasen, Böschungen und Waldrändern. eu - sm.

Mentha L., Minze

M. piperita L., Pfefferminze

Selten in Gärten kultiviert und daraus verwildert, so bei Zell/Pram, Andorf und Schärding.

M. longifolia (L.) Nath., Wild-M.

Häufig in den Tälern an Bachufern, in Auen, an Quellen und Quellgräben und in Röhricht. Im Sauwald weniger häufig. sm - k.

M. aquatica L., Wasser-M.

Truppweise in den Tälern von Inn und Donau in Auen, Röhricht und an Ufern. St. Florian (7546/4), Schärding und Innenge oberhalb Wernstein (7546/2), Schildorf (7447/1), Unterlauf des Großen Kößlbaches (7447/1). eu.

M. verticillata L., Quirl-M.

Truppweise in den Tälern von Inn und Donau an Ufern, in Auen und Röhricht. Schärding (7546/2), Innenge unterhalb Wernstein (7446/4), Schildorf (7447/1), Schlägener Schlinge (7549/3).

M. arvensis L., Acker-M.

Häufig auf Äckern, Ödland, in Auen und an Ufern. eu.

Lycopus europaeus L., Gewöhnlicher Wolfsfuß

Häufig in Sümpfen, Röhricht, feuchten Wäldern, Auen und an Ufern. eu – sm.

Plantaginaceae – Wegerichgewächse**Plantago L., Wegerich****P. lanceolata L., Spitz-W.**

Gemein auf Wiesen. eu – so.

P. major L.,

subsp. major, Breit-W.

Gemein auf Ödland, Äckern, in Gärten und an Wegen. kp.

P. media L., Mittlerer W.

Häufig auf mäßig feuchten bis trockenen Wiesen. gemäß-k.

Menyanthaceae – Bitterkleegevächse**Menyanthes trifoliata L., Gewöhnlicher Bitterklee, Fieberklee**

Truppweise im Sauwald in Flach- und Zwischenmooren in Schlenken, Gräben und an Tümpeln. Diersbach („Schnelzen“) und Mitterndorf (unterhalb Bartenberg, 7547/4), Kopfing (Gaiserwald, Witzenedt, Grafendorf, Knechtelsdorf, Dornedt, 7548/3), Ameisberg, Scheferberg und Schnürberg (7547/2), St. Roman (Watzing, Prag, 7547/2), Münzkirchen (Luck, 7547/1), Kößldorf, 7547/4), St. Agidi (Steinedt, Walleiten, 7548/1), Stadl (Simling, Schwendt, 7548/1), Vichtenstein (Vorholz, 7447/4), rund um den Haugstein (7448/3), Esternberg (Urschendorf, Riedbach, Hütt, Weeg, Kießling, 7447/4 und 7447/3), Freinberg (Neundling, 7447/1). Außerhalb des Sauwaldes nur bei St. Willibald (Auwald bei Aicht, 7648/1) und Sigharting („Grubmühle“ bei Thal, 7647/2). no, circ.

Gentianaceae – Enziangewächse**Gentiana verna L., Frühlingsenzian**

Nur bei St. Willibald („Geizet“ bei Wamprechtsham, auf einer trockenen Wiese und an einem Hang nahe einer Schliergrube, dieser Standort bald durch Schuttablagerung vernichtet, 7648/1) und bei Taufkirchen/Pram (Maad, 7647/1) auf Wiesen. alp.

Centaureum minus Moench, Echtes Tausendguldenkraut

Zerstreut auf feuchten bis trockenen Rainen, Waldblößen, an Dämmen und an Gebüschrändern. St. Willibald (Aicht, 7648/1), Zell/Pram (mehrfach, 7647/4), Taufkirchen/Pram („Tannert“ bei Rahaberg, 7547/3), Rainbach (Steinberg, 7547/1), St. Marienkirchen (Gstötten, 7646/2), Schildorf (7447/1). sa.

Apocynaceae – Hundsgiftgewächse**Vincaminor L., Kleines Immergrün**

Truppweise in Wäldern, auffallend regelmäßig bei alten Burganlagen und Erdställen zu finden. Zell/Pram („Burgstall“ – durch Bau der Pramtalbundesstraße 1965 vernichtet, „Hager Burgstall“, 7647/4), Sigharting (mehrfach, 7647/2), Diersbach („Schmelzen“, beim ehemaligen Schloß Waldeck, 7547/3), Taufkirchen/Pram („Burgstall“ bei Gadern, Eichberg, 7547/3), Innengen ober- und unterhalb Wernstein (7546/2 und 7446/4), Krämpelstein (7447/2), Waldkirchen (Ruine Wesen, 7548/2), Schlögener Schlinge (Ruine Haichenbach, 7549/3). sm – sa.

Asclepiadaceae – Schwalbenwurzgewächse**Cynanchum vincetoxicum (L.) Pers., Gewöhnliche Schwalbenwurz**

Selten in Laubwäldern und Gebüsch. Innengen ober- und unterhalb Wernstein (7546/2 und 7446/4), Schildorf (7447/1), Krämpelstein und Pyrawang (7447/2), Unterlauf des Großen Kößlbaches (7447/1 und 3), Esternberg (Weeg, 7447/4). eu – k.

Oleaceae – Ölbaumgewächse**Syringia vulgaris L., Türkischer Flieder**

Verbreitet in Gärten kultiviert und selten verwildert, so bei Schärding und Wernstein. Balkan.

Fraxinus excelsior L., Gewöhnliche Esche

Verbreitet in Wäldern, Gebüsch und Auen. sa.

Ligustrum vulgare L., Gewöhnliche Rainweide, Liguster

Zerstreut bis verbreitet in den Tälern in trockenen Wäldern, Gebüsch und an Waldrändern. sm – sa.

Rubiaceae – Krappgewächse**Sherardia arvensis L., Gewöhnliche Ackerröte**

Häufig auf Äckern. sm.

Asperula cynanchica L., Hügel-Meier

Nur in den Innengen ober- und unterhalb Wernstein (7546/2 und 7446/4) und in der Schlögener Schlinge (7549/3) in Spalten auf Silikatgestein. sm – mo.

Galium L., Labkraut**G. rotundifolium L., Rundblatt-L.**

Truppweise in Nadel- und Mischwäldern. Diersbach (Windpäßl, 7547/4), Taufkirchen/Pram („Frauholz“ bei Gadern, 7547/3), Rainbach (Steinberg, 7547/1), Schlögener Schlinge (mehrfach, 7549/3), Münzkirchen (Grünberg, 7549/1). sa – sm – mo.

G. odoratum (L.) Scop., Duft-L., Waldmeister

Truppweise in Wäldern, besonders in Bachschluchten. Zell/Pram (mehrfach, 7647/4), Innengen ober- und unterhalb Wernstein (7546/2 und 7446/4), Pyrawang (7447/2), Schlögener Schlinge (7549/3 und 7548/2), Unterlauf des Großen und Kleinen Kößlbaches (7447/1 und 3, 7448/2), Haugstein (7448/3), Esternberg (mehrfach, 7447/3). eu – so.

G. uliginosum L., Moor-L.

Verbreitet in nassen Wiesen, Flachmooren und an Gräben. eu.

G. palustre L., Sumpf-L.

Verbreitet in nassen Wiesen, Flachmooren, an Gräben und Tümpeln. eu.

G. sylvaticum L., Wald-L.

Häufig in den Tälern in Laub- und Mischwäldern. Im Sauwald weniger häufig. gemäß-k.

G. mollugo L., Wiesen-L.

Gemein in Wiesen und lichten Wäldern. eu.

G. verum L., Gelbes L.

Häufig auf trockenen Wiesen, Böschungen und an Waldrändern. k.

G. pumilum Murr., Niederes L.

Verbreitet im Sauwald auf trockenen Wiesen, Halbtrockenrasen, Böschungen, Rainen und Waldrändern. In den Tälern selten. Sigharting (7647/2), Taufkirchen/Pram (7547/3), Schildorf (7447/1). sa.

G. aparine L., Kletten-L.

Häufig auf Äckern, Odland und in Auen. eu.

Cruciata laevipes Opiz, Gewöhnliches Kreuzlabkraut

Verbreitet in den Tälern in feuchten Wiesen, besonders Obstgärten und in Gebüsch. Im Sauwald weniger häufig. sm – sa.

Adoxaceae – Moschuskrautgewächse**Adoxa moschatellina L., Gewöhnliches Moschuskraut**

Truppweise in den Tälern in feuchten Laub- und Mischwäldern, Auen und Ufergebüsch. Immer nur auf ein kleines Gebiet beschränkt, hier aber reichlich. Raab (Riedlhof, Bründl, 7647/2), Zell/Pram (Jebbing, 7647/4), Taufkirchen/Pram („Burgstall“ bei Gadern, Schwendt, Pramau, Jechtenham, Igling, 7647/1), Rainbach (Pfafing, Steinedt, 7547/1), Otterbach bei Schärding (7546/2), St. Marienkirchen (Gstötten, 7646/2). eu, circ.

Caprifoliaceae – Geißblattgewächse**Sambucus L., Holunder****S. racemosa L., Roter H.**

Häufig in Wäldern. eu – no.

S. nigra L., Schwarzer H.

Häufig in Wäldern, Gebüsch, an Ufern, um Bauernhöfe kultiviert. sa.

dazu: var. laciniata L.,

Unterhalb der Burg Krämpelstein.

S. ebulus L., Zwerg-H.

Truppweise in den Tälern an Waldrändern und in lichten Gebüsch. St. Willibald (7648/1), Altschwendt (Sarl, 7648/3), Raab und Sigharting (7647/2), Diersbach (7547/3), Taufkirchen/Pram (mehrfach, 7547/3), Innenge unterhalb Wernstein (7446/4), Unterlauf des Großen Kößlbaches (7447/1). sm.

Viburnum L., Schneeball**V. lantana L., Wolliger Sch.**

Nur längs des Inn oberhalb St. Florian (7546/4), in den Innengen ober- und unterhalb Wernstein (7546/2 und 7446/4) und in der Schlägener Schlinge (7549/3) an den felsigen Hängen. sm.

V. o p u l u s L., Gewöhnlicher Sch.

Verbreitet an Ufern, in Auen und feuchten Gebüsch. eu.

S y m p h o r i c a r p u s r i v u l a r i s Suks., Weiße Schneebeere

Zerstreut in Gärten kultiviert und selten verwildert, so z. B. längs des Inn bei Schärding und bei Engelhartzell. N-Amerika.

L o n i c e r a L., Geißblatt**L. x y l o s t e u m L., Gewöhnliches G.**

Häufig in den Tälern in Laubwäldern und Gebüsch. eu - k.

L. n i g r a L., Schwarzes G.

Nur bei Kopfing (längs des Tiefenbaches zwischen Königsedt und Kimleinsdorf, 7548/1) in Ufergebüsch und an Waldrändern. alp.

Valerianaceae – Baldriangewächse**V a l e r i a n a L., Baldrian****V. o f f i c i n a l i s L.,**

subsp. *officinalis*, Echter B.

Häufig in den Tälern auf feuchten Wiesen und in Auen. eu.

V. s a m b u c i f o l i a Mikan fil., Holunder-B.

Zerstreut in feuchten Gebüsch und an Ufern. Taufkirchen/Pram (Leoprechting, Wolfsedt, 7547/3), Wernstein (7446/4), Schildorf (7447/1), St. Roman (mehrfach, 7547/2), Stadl (Schwendt, 7548/1), Vichtenstein (7447/4), Freinberg (7447/1). no.

V. d i o i c a L., Sumpf-B.

Verbreitet in feuchten Wiesen und Mooren. sa.

V a l e r i a n e l l a Mill., Feldsalat**V. r i m o s a Bast., Furchen-F.**

Zerstreut auf Äckern. Zell/Pram und Riedau (7647/4), Scharfenberg (Kneiding, 7447/3), Kopfing (Dornedt, 7548/3). sm.

V. d e n t a t a (L.) Poll., Zähnchen-F.

Verbreitet auf Äckern und Odland. In den Hochlagen des Sauwaldes ab etwa 600 m sehr selten. sm.

V. c a r i n a t a Loisel., Kiel-F.

Nur bei Zell/Pram (7647/4) und bei Taufkirchen/Pram (7547/3) am Bahndamm. Unbeständig.

V. l o c u s t a (L.) Laterrade, Gewöhnlicher F.

Verbreitet auf Äckern und Odland. In den Hochlagen des Sauwaldes ab etwa 600 m sehr selten. sm.

Dipsacaceae – Kardengewächse**S c a b i o s a c o l u m b a r i a L., Tauben-Skabiose**

Nur im Donautal um Krämpelstein und Pyrawang (7447/2) und in der Schlögener Schlinge (7549/3) auf trockenen Wiesen. sm.

S u c c i s a p r a t e n s i s Moench, Gewöhnlicher Teufelsabbiß

Häufig im Sauwald auf feuchten Wiesen, Flachmooren, aber auch stellenweise in Halbtrockenrasen übergend. In den Tälern weniger häufig. no - sa.

***Knautia* L., Knopfblume**

***K. sylvatica* (L.) Duby, Wald-K.**
Häufig in Laub- und Mischwäldern. alp.

***K. arvensis* (L.) Coult., Wiesen-K.**
Verbreitet auf Wiesen. gemäß-k.

***Dipsacus sylvestris* Huds., Wilde Karde**

Zerstreut in den Tälern auf Odland und in Viehweiden, besonders jenen von Schweinen. Zell/Pram (7647/4), Raab (7647/2), Taufkirchen/Pram (7547/3), Allerding und Gopperding (besonders Steinbruchhalden, 7546/4), St. Marienkirchen (Gstötten, 7646/2). sm.

Cucurbitaceae – Kürbisgewächse

***Cucumis sativus* L., Gewöhnliche Gurke, „Umurken“**
Verbreitet in Gärten kultiviert. Vorderindien.

***Cucurbita pepo* L., Gewöhnlicher Kürbis**
Häufig zu Futterzwecken auf Feldern kultiviert. Trop. Amerika.

Campanulaceae – Glockenblumengewächse***Campanula* L., Glockenblumen*****C. trachelium* L., Nessel-G.**

Häufig in den Tälern in Wäldern und Gebüsch. Im Sauwald selten. Kopfung (7547/4 und 7548/3), Münzkirchen (7547/1), St. Ägidi (7548/1). eu.

***C. rapunculoides* L., Acker-G.**

Zerstreut in den Tälern auf Äckern, Odland und Rainen. Taufkirchen/Pram (7547/3), Gopperding (7546/4), Schärding (7546/2), Wernstein (7546/2 und 7446/4), Schildorf (7447/1), Schlögener Schlinge (7549/3). europ – k.

***C. glomerata* L., Knäuel-G.**

Häufig auf trockenen Wiesen und Halbtrockenrasen. eu – k.

***C. cochleariifolia* Lamk., Niedrige G.**

Nur in der Innenge oberhalb Wernstein mehrere Pflanzen an der Uferverbauung des Inn seit 1966 beobachtet. alp.

C. rotundifolia* L., Rundblättrige G.*subsp. *rotundifolia***

Verbreitet auf trockenen Wiesen, Halbtrockenrasen, Rainen und Waldrändern im Sauwald. eu – no.

subsp. *linearifolia* (Dum.) Rothm.

Truppweise in den Tälern auf Halbtrockenrasen, Böschungen und Felsen. Gopperding (7546/4), Innengen ober- und unterhalb Wernstein (7546/2 und 7446/4), Freinberg (Haibach, 7447/1), Krämpelstein (7447/2), Niederranna (7548/2), Schlögener Schlinge (7549/3). Im Sauwald nur bei Münzkirchen (Ludham, 7547/1).

***C. persicifolia* L., Wald-G.**

Truppweise in Laubwäldern und Gebüsch. Gopperding und Allerding (7546/4), Sigharting (Kindling, 7547/4), Innengen ober- und unterhalb Wernstein (7546/2 und 7446/4), Brunnen-

thal (Eggersham, Rutzenberg, 7446/2), Esternberg (mehrfach, 7447/3), Freinberg (Neundling, 7447/1), St. Agidi (Fleckenthal, 7548/1), Haugstein (Nordseite, 7448/3). k - sm.

dazu: *subsp. eriocarpa* (Koch) U. Dettmann et Rothm.

Zerstreut im Donautal in Laubwäldern.

C. patula L., Wiesen-G.

Häufig auf Wiesen. gemäß-k.

Legousia speculum-veneris (L.) Chaix, Gewöhnlicher Frauenspiegel

Häufig in den Tälern auf Getreidefeldern und Äckern. sm.

Phyteuma L., Teufelskralle

P. spicatum L., Ähren-T.

Häufig in Laubwäldern, Gebüsch und auf Waldwiesen. sa.

P. nigrum F. W. Schmidt, Schwärzliche T.

Truppweise im Sauwald auf feuchten Wiesen, Waldwiesen und in lichten Laubwäldern und Gebüsch. Nordseite des Schefberges (7547/2), Vichtenstein (mehrfach, 7447/4), Haugstein (Nord- und Südseite, 7447/4 und 7448/3), an den Hängen zur Donau hinunter zwischen Engelhartzell und Wesenufer (7548/1 und 2). Im Pramtal nur bei Taufkirchen/Pram (Samberg und „Gstoanat“ bei Ertzelsdorf, 7547/3) und bei Allerding (7546/4). sa, mitteleuropäisch - endemisch.

Jasione montana L., Berg-Sandglöckchen

Häufig im Sauwald auf trockenen Böschungen, Rainen, Halbtrockenrasen und an Waldrändern. sa.

Compositae - Korblütler

Cichorium intybus L.,

subsp. intybus, Wilde Wegwarte

Selten an Wegrändern und auf Odland. Zell/Pram (7647/4), Gopperding und Allerding (7546/4), Wernstein (7546/2 und 7446/4), Schildorf (7447/1), Schlögener Schlinge (7549/3). sm.

Lapsana communis L., Gewöhnlicher Rainkohl

Gemein auf Äckern, Odland und in Wäldern und Gebüsch. sa - sm.

Hieracium L., Habichtskraut

H. sabaudum L., Herbst-H.

Verbreitet an Waldrändern, in lichten Laubwäldern und auf Holzschlägen. sa.

H. umbellatum L., Dolden-H.

Verbreitet an trockenen Waldrändern, in lichten Laubwäldern und Gebüsch. eu, circ.

H. laevigatum Willd., Glattes H.

Truppweise in lichten Wäldern und Gebüsch. eu, circ.

H. lachenalii C. C. Gmel., Lachenals H.

Häufig in Wäldern und Gebüsch. sa.

H. sylvaticum (L.) L., Wald-H.

Gemein in Wäldern und Gebüsch. sa.

H. praecurrens Vukotinovic

Vereinzelt in Laubwäldern. Allerding (7546/4), Wernstein (7446/4), Freinberg (Edtwald, 7447/1), Schardenberg (Gattern, 7446/4).

- H. piloselloides* Vill., Florentiner H.
Truppweise auf trockenen Wiesen, Halbtrockenrasen und an steinigen Stellen. Andorf (Antersham, 7647/1), Rainbach (Sinzing, 7547/1), Allerding (7546/4), Wesenufer (7548/2), Haugstein (7448/3). sm – mo.
- H. bauhini* Schult., Läufer-H.
Nur bei Allerding und Gopperding (7546/4) auf Halbtrockenrasen und steinigen Böschungen. k.
- H. caespitosum* Dum., Wiesen-H.
Truppweise auf steinigen, locker bewachsenen Waldhängen und in Halbtrockenrasen. Andorf (Antersham, 7647/1), Schlögener Schlinge bis zum Schloß Marsbach (7548/2 und 7549/3, örtlich häufig), Münzkirchen (Unterschleißdorf, 7547/2). eu – k.
- H. auricula* L., Ohrchen-H.
Verbreitet auf feuchten Wiesen und Flachmooren. no.
- H. pilosella* L., Langhaar-H.
Häufig auf trockenen Wiesen, Halbtrockenrasen, Böschungen und an Waldrändern. eu – so.
- Crepis* L., Pippau
- C. paludosa* (L.) Moench, Sumpf-P.
Häufig auf feuchten Wiesen, Flachmooren und in feuchten, lockeren Wäldern. no.
- C. mollis* (Jacq.) Aschers., Weicher-P.
subsp. *succisifolia* (All.) Jav.
Häufig auf feuchten Wiesen, Flachmooren und in feuchten Wäldern. no – alp.
- C. biennis* L., Wiesen-P.
Gemein in den Tälern auf Wiesen, im Sauwald etwas weniger häufig. gemäß-k.
- C. capillaris* (L.) Wallr., Haarstiel-P.
Verbreitet im Sauwald auf trockenen Wiesen, Halbtrockenrasen und Ödland. In den Tälern selten. Gopperding (7546/4), Suben (Gröppen, 7546/4), Schildorf (7447/1). sa.
- Prenanthes purpurea* L., Hasenlattich
Häufig im Sauwald in Wäldern. sa – sm – mo.
- Mycelis muralis* (L.) Dum., Gewöhnlicher Mauerlattich
Verbreitet in Wäldern und auf Holzschlägen. sa – sm.
- Lactuca* L., Lattich
- L. serriola* L.,
subsp. *serriola*, Wild-Lattich
Selten in den Tälern auf trockenem Ödland. Zell/Pram (7647/4), Taufkirchen/Pram (7547/3), Gopperding, Allerding und Suben (Roßbach, 7546/4), Schärding (7546/2). sm.
- L. sativa* L.,
subsp. *capitata* (L.) Alefeld, Häuptel-Salat
Verbreitet in Gärten kultiviert als Salatpflanze. o – sm.
- Sonchus* L., Gänsedistel
- S. arvensis* L., Acker-G.
Verbreitet in Getreidefeldern, auf Äckern und Ödland. eu – sm.
- S. oleraceus* L., Kohl-G.
Häufig auf Äckern, Ödland und in Gärten. eu – sm.
- S. asper* (L.) Hill, Rauhe G.
Häufig auf Äckern. Ödland und in Gärten. eu – sm.

Willemetia stipitata (Jacq.) Cass., Gewöhnlicher Kronenlattich
Häufig im Sauwald auf feuchten Wiesen, in Flachmooren und an Ufern. alp.

Taraxacum officinale F. Weber ex Wiggers, Wiesen-
Löwenzahn, „Saubleamö“, „Milibleamö“ (Milchblume), „Budableamö“
(Butterblume)
Gemein auf Wiesen und Ödland. eu, circ.

Hypochoeris radicata L., Gewöhnliches Ferkelkraut
Häufig im Sauwald auf Halbtrockenrasen, trockenen Wiesen und Böschungen. Im Pramtal bei
Sigharting (7647/2), Raab (Rakasedt, 7647/2), Taufkirchen/Pram (Pram, 7547/3). sa.

Leontodon L., Milchkraut

L. autumnalis L., Herbst-M.
subsp. *autumnalis*
Häufig auf Wiesen. eu – no – so.

subsp. *pratensis* (Link) Arcang.
Nur an der Uferverbauung des Inn um Schärding (7546/2).

L. hispidus L.,
subsp. *hispidus*, Rauhes M.
Häufig auf trockenen Wiesen. eu – so.

subsp. *hastilis* (L.) Rchb., Glattes M.
Häufig auf feuchten Wiesen.

Picris hieracioides L., Gewöhnliches Bitterkraut
subsp. *hieracioides*

Nur bei Allerding (7546/4) und Schärding (7546/2) auf Ödland und grasigen Straßenböschun-
gen. sm.

Scorzonera humilis L., Niedrige Schwarzwurzel

Zerstreut im Sauwald auf trockenen bis mäßig feuchten Wiesen, Halbtrockenrasen, Moorrän-
dern und Waldrändern. Rainbach (Sinzing, Landertsberg, 7547/1), Münzkirchen (Luck, 7547/1),
Esternberg (Weeg, 7447/4), Kopfung (Gaiserwald, Hötzenedt, Dornedt, Glatzing, Pratzdrum,
Knechtelsdorf, Grafendorf, 7548/1 und 3), Scheffberg (Nord- und Südseite, 7547/2), Stadl
(Simling, Schwendt, 7548/1), Haugstein (7448/3), Vichtenstein (Vorholz, 7447/4). Im Pramtal
bei Zell/Pram („Bergerleiten“ bei Gollnbach, 7647/4). sm – mo.

Tragopogon orientalis L., Wiesen-Bocksbart

Häufig auf Wiesen. sm – eu.

Carduus crispus L., Krause Distel

Truppweise in den Tälern in Auen, feuchten Gebüsch und auf Ödland. Zell/Pram (im Ort
selbst, Pramerdorf, 7647/4), St. Marienkirchen (Gstörten, 7646/2), Schärding (7546/2), Wern-
stein (7447/4), Schildorf (7447/1), Niederranna (7548/2), Schlägener Schlinge (7549/3). eu – so.

Cirsium Mill., Distel

C. rivulare (Jacq.) All., Bach-D.

Truppweise in den Tälern auf feuchten Wiesen. Zell/Pram (mehrfach, 7647/4), Andorf
(7647/1), Taufkirchen/Pram (7547/3), St. Willibald (Großer Salletwald, 7648/1), Natternbach
(Vorau, Tresleinsbach, 7648/1). Im Sauwald nur bei Münzkirchen (Luck, 7648/1). gemäß-k – no.

C. oleraceum (L.) Scop., Kohl-D.

Häufig auf feuchten Wiesen und in feuchten Gebüsch. eu – k.

C. palustre (L.) Scop., Sumpf-D.

Verbreitet auf Flachmooren, feuchten Wiesen, in feuchten, lichten Laubwäldern und Röhricht.
eu - sm.

C. vulgare (Savi) Ten., Kratz-D.

Häufig auf Odland und Holzschlägen in den Tälern, im Sauwald weniger häufig. eu - sm.

C. arvense (L.) Scop., Acker-D.

Häufig auf Äckern, Odland und Holzschlägen. eu.

Bastard: *Cirsium oleraceum* x *C. palustre* =***C. hybridum* Koch apud DC.**

Zerstreut auf Sumpfwiesen. Natternbach (Vorau, 7648/1), Rainbach (Sinzing, 7547/1), Münzkirchen (Luck, 7547/1), Unterlauf des Großen Kößlbaches (7447/1), Nordseite des Schefberges (7547/2), Stadl (Schwendt, 7548/1), Haugstein (Südseite, 7447/4).

Arctium* L., Klette**A. lappa* L., Große K.**

Verbreitet in den Tälern auf Odland. eu.

***A. minus* (Hill) Bernh., Kleine K.**

Truppweise in den Tälern auf Odland, besonders Viehweiden. St. Willibald (7648/1), Zell/Prum (7647/4), Taufkirchen/Prum (Jechtenham, 7547/3), Suben (Roßbach, 7546/4), Schärding (7546/2). sa - sm.

***A. tomentosum* Mill., Spinnweb-K.**

Truppweise in den Tälern auf Odland, besonders Viehweiden. Zell/Prum (mehrfach, 7647/4), Suben (Roßbach, Raiding, 7546/4), St. Marienkirchen (Gstötten, 7646/2). gemäß-k.

Centaurea* L., Flockenblume**C. jacea* L.,**

subsp. *jacea*, Wiesen-F.

Gemein auf Wiesen. eu - sm.

***C. stoebe* L.**

Auf Odland bei Schildorf (7447/1) und in der Schlägener Schlinge (7549/3). Örtlich häufig. eu - k.

***C. scabiosa* L.,**

subsp. *scabiosa*, Große F.

Nur um Wernstein (7446/4) und in der Schlägener Schlinge (7549/3 und 7548/2) auf Halbtrockenrasen. sm - eu.

***C. cyanus* L., Kornblume**

Häufig im Sauwald in Getreidefeldern. In den Tälern sehr zerstreut, aber nirgends ganz fehlend. sm.

Carlina* L., Eberwurz**C. stricta* (Rouy) Fritsch, Langblatt E.**

Nur in der Schlägener Schlinge (7549/3) im lockeren, trockenen Laubwald an den Hängen. Selten. eu - sm.

***C. acaulis* L.,**

subsp. *acaulis*, Stengellose E., Wetterdistel

Nur in den höchsten Lagen des Sauwaldes auf Halbtrockenrasen und sonnigen Böschungen. Nordseite des Schefberges (7547/2), Stadl (7548/1), St. Agidi (7548/1 und 2), rund um den Haugstein (besonders um Mairhof und Ginzelsdorf, 7548/2). Isoliert davon ein kleines Vorkommen bei Freinberg (Unterfreinberg, 7447/1). alp - sm.

Filago arvensis L., Acker-Fadenkraut

Truppweise bei Allerding und Gopperding (Bahnhofsgelände und besonders reichlich auf den Abraumhalden der Granitsteinbrüche, 7546/4), vereinzelt im Donautal bei der Mündung des Großen Kößlbaches (7447/1), Freinberg (Neundling, 7547/1). sm.

Gnaphalium L., Ruhrkraut

G. sylvaticum L., Wald-R.

Häufig auf Holzschlägen und an sonnigen Waldrändern. eu, circ.

G. uliginosum L., Sumpf-R.

Häufig auf feuchten Äckern und feuchtem Odland. eu.

Antennaria dioica (L.) Gaertn., Katzenpfötchen

Häufig im Sauwald auf Halbtrockenrasen, trockenen Wiesen, an Waldrändern und Rändern von Mooren. eu – k, circ.

Inula L., Alant

I. salicina L., Weiden-A.

Könnte in der Innenge oberhalb Wernstein noch gefunden werden, da am benachbarten bayrischen Ufer vorhanden. gemäß-k.

I. conyza DC., Dürrwurz

Nur in der Schlägener Schlinge (7549/3) im lockeren, felsendurchsetzten Laubwald und auf Holzschlägen an den Steilhängen. sa – sm.

Eupatorium cannabinum L., Gewöhnlicher Wasserdost

Truppweise auf feuchten Holzschlägen und in lichten Wäldern. sa.

Petasites Mill., Pestwurz

P. albus (L.) Gaertn., Weiße P.

Selten truppweise in feuchten Wäldern. St. Willibald (Patrichsham, 7648/1), Taufkirchen/Pram (Baumgarten, 7547/3), Brunnenenthal (7546/2), Kopfing (Königsedt, Paulsdorf, 7548/1). Häufig an den Hängen des Donautals zwischen Krämpelstein und Wesenufer (7447/1 und 2, 7448/3, 7548/2, 7549/3). alp.

P. hybridus (L.) G. M. Sch., Gewöhnliche P.

Häufig an Ufern und in Auen. eu.

Tussilago farfara L., Gewöhnlicher Huflattich, „Mödlbleamö“

(da häufig in „Mödlgrubn“ = Schliergruben wachsend)

Häufig auf feuchtem Odland, vor allem in Schliergruben in den Tälern, an Straßenrändern im Sauwald, auf Holzschlägen, Äckern und Ufern. eu – k.

Arnica montana L., Berg-Wolferlei

Verbreitet auf Halbtrockenrasen, Moorrändern und Waldrändern im Sauwald. no – sa.

Senecio L., Greiskraut, Kreuzkraut

S. helenitis (L.) Schinz et Thellung

subsp. *salisburgensis* Cufodontis, Alant-G.

Truppweise im Sauwald in den höchsten Lagen auf feuchten Wiesen und Flachmooren. Rainbach (Sinzing, 7547/1), St. Roman (mehrfach, 7547/2), Kopfing (Kimleinsdorf, Pratzdrum, Stein, Ruholding usw. 7547/2 und 7548/3), Stadl (7548/1), St. Ägidi (7548/2), Vichtenstein (mehrfach, 7447/4). sa.

S. nemorensis L., Hain-G.

Gemein in Wäldern und auf Holzschlägen. sa.

S. erucifolius L., Rauchen-G.

Nur bei Schildorf (7447/1) auf Halbtrockenrasen, selten. eu – sm.

S. jacobaea L., Jakobs-G.

Truppweise auf Halbtrockenrasen, Rainen und an Gebüschrändern. St. Willibald (Oberantlang, Antlangkirchen, 7648/1), Zell/Pram (Stögen, 7647/4), Brunnenthal (7546/2), Münzkirchen (Ludham, Zeilberg, 7547/2), Wernstein (mehrfach, 7446/4), Kopfing (Ruholding, 7547/2), St. Roman (Prag, Aschenberg, 7547/2). eu – sm.

S. viscosus L., Kleb-G.

Truppweise auf Ödland und Holzschlägen. Andorf (7647/1), Taufkirchen/Pram (mehrfach, 7547/3), Allering und Gopperding (7546/4), Schärding (7546/2), Wernstein (7446/4), St. Roman (7547/2), Stadl (7548/1). In Ausbreitung begriffen. sa – sm.

S. sylvaticus L., Wald-G.

Häufig im Sauwald auf Holzschlägen und Ödland. In den Tälern weniger häufig. sa – sm.

S. vulgaris L., Gewöhnliches G.

Häufig auf Ödland, Äckern und in Gärten. sm.

Erechtites hieraciifolia (L.) Rafin., Amerikanisches Feuerkraut

1960 in großer Menge bei Esternberg (Ringelholz bei Wetzendorf, 7447/4) auf einem Holzschlag, mittlerweile wieder vollständig verschwunden. 1966 in großer Menge in der Schlögener Schlinge (7549/3) auf Schlägen und in lockerem, trockenem Laubwald an den Hängen aufgefunden. 1970 noch reichlich vorhanden. N- und S-Amerika.

Helianthus annuus L., Gewöhnliche Sonnenblume, „Sunnstern“

Häufig in Gärten gepflanzt, ab und zu auch zu Futterzwecken (Silofutter) auf Feldern gebaut. N-Amerika.

Bidens L., Zweizahn*B. cernua* L., Nickender Z.

Verbreitet in den Tälern an Ufern und auf feuchtem Ödland. eu.

B. frondosa L., Schwarzfrüchtiger Z.

Nur im Donautal bei Schildorf (7447/1) auf feuchtem Ödland und am Donauufer bei der Fähre Niederranna (7548/2). 1967 aufgefunden, neu für Oberösterreich. Örtlich häufig. N-Amerika.

B. tripartita L., Dreiteiliger Z.

Häufig auf feuchtem Ödland, Äckern und an Gräben. eu.

Galinsoga R. et P., Franzosenkraut*G. parviflora* Cav., Gewöhnliches F.

Verbreitet auf Äckern und Ödland in den Tälern. Im Sauwald etwas seltener. Peru.

G. ciliata (Rafin.) Blake., Behaartes F.

Seit etwa 1955 in starker Ausbreitung begriffen und heute auf Äckern und Ödland weit verbreitet. S-Amerika.

Solidago L., Goldrute*S. virgaurea* L.,

subsp. *virgaurea*, Gewöhnliche G.

Verbreitet an Waldrändern, in lockeren Wäldern und Gebüsch und auf Holzschlägen. no – eu, circ.

S. canadensis L., Kanadische G.

Truppweise in den Tälern an Ufern und auf feuchtem Ödland. Zell/Pram (7647/4), Andorf (7647/1), Gopperding und Schärding (7546/2 und 4), Wernstein (7446/4), Schildorf (7447/1). N-Amerika.

S. gigantea Ait., Späte G.

Truppweise an Ufern und auf feuchtem Ödland. Zell/Pram (7647/4), Gopperding (7546/4), Schärding (7546/2), Schildorf (7447/1), Schlögener Schlinge (7549/3). N-Amerika.

Aster bellidiastrum (L.) Scop., Sternleib

Nur in der Innenge oberhalb Wernstein (7546/2) in feuchten Felsspalten. Früher häufig unterhalb des Treppelweges, durch den Bau des Kraftwerkes Ingling-Passau größtenteils vernichtet. alp.

Erigeron L., Berufkraut

E. acris L., Scharfes B.

Selten auf Halbtrockenrasen und Böschungen. Rainbach (Sinzing, 7547/1), Innenge unterhalb Wernstein (7446/4), Kopfing (Pratzdrum, 7548/1). eu – sm, circ.

E. canadensis L., Kanadisches B.

Verbreitet auf Ödland, Äckern und Holzschlägen. N-Amerika.

E. annuus (L.) Pers., Weißes B.

Selten und unbeständig auf Ödland und in Auen. Innenge unterhalb Wernstein (7446/4), Kopfing (Pratzdrum, 7548/1). N-Amerika.

E. strigosus Mühlenbg., Ästiges B.

Truppweise und unbeständig auf Ödland und in Auen. Allerdings (7546/4), Schärding (7546/2), Innengen ober- und unterhalb Wernstein (7546/2 und 7446/4), Unterlauf des Großen Kößlbaches (7447/1), Schlögener Schlinge (7548/2 und 7549/3). N-Amerika.

Bellis perennis L., Gewöhnliches Gänseblümchen

Gemein auf Wiesen, Ödland und in Gärten. sa – sm.

Anthemis arvensis L., Acker-Hundskamille

Häufig auf Äckern und Ödland. sm – sa.

Achillea L., Schafgarbe

A. millefolium L., Gewöhnliche Sch.

Gemein auf Wiesen. no – eu – subo.

A. ptarmica L., Bertram-Sch.

In kleiner Zahl im Ufergebüsch des Inn zwischen St. Florian und Schärding (7546/2). eu – sm.

Tripleurospermum maritimum (L.) Koch

subsp. **inodorum** (L.) Dostal, Strand-Kamille

Nur in Zell/Pram rund um das Schloß (ob noch? 7647/4), bei Schärding (Bahnhofgelände, 7546/2) und in der Innenge oberhalb Wernstein (7546/2) auf Ödland. sa.

Matricaria L., Kamille

M. chamomilla L., Echte K.

Gemein auf Wiesen. no – eu – subo.

M. discoidea DC., Strahllose K., „Wagnschmierbleamö“ (Wagenschmierblume)

Stellenweise sehr häufig in den Tälern auf Ödland, besonders rund um Bauerngehöfte. Im Sauwald weniger häufig. O-Asien.

Leucanthemum vulgare Lamk., Wiesen-Wucherblume,

Margarite

Gemein auf trockenen bis mäßig feuchten Wiesen. eu.

Tanacetum L., Wucherblume**T. parthenium (L.) C. H. Schultz, Mutterkraut**

Selten in Gärten kultiviert und verwildert. Schärding, Schildorf, Unterlauf des Großen Kößlbaches. o – sm.

T. vulgare L., Rainfarn

Truppweise in den Tälern in Auen, auf feuchtem Ödland und an Ufern. St. Marienkirchen (Gstötten, 7646/2), Gopperding (7546/4), Schärding (mehrfach, 7546/2), Wernstein (mehrfach, 7546/2 und 7446/4), Schildorf (7447/1), Niederranna (7548/2), Schlögenger Schlinge (7549/3). In Ausbreitung begriffen. eu.

Artemisia L., Beifuß**A. vulgaris L., Gewöhnlicher B.**

Häufig in den Tälern auf Ödland und in Auen. eu.

A. scoparia W. et K., Besen-B.

Könnte an den Steilhängen des linken Donauufers noch gefunden werden, da die Art um Passau stellenweise sehr reichlich vorkommt. k.

Alismataceae – Froschlöffelgewächse**Alisma plantago-aquatica L., Gewöhnlicher Froschlöffel**

Zerstreut in den Tälern an Gräben und Tümpeln. Natternbach (Vorau, Obertresleinsbach, 7648/1), St. Willibald (Wamprechtsham, Aicht, 7648/1), Zell/Pram (7647/4), Taufkirchen/Pram (7547/3), Raab (Rakasedt, 7647/2), Sigharting (7547/4), St. Marienkirchen (mehrfach, 7646/2). k.

Hydrocharitaceae – Froschbißgewächse**Anacharis canadensis (L. C. Rich.) Planch., Kanadische Wasserpest**

Nur bei St. Marienkirchen (Gstötten, Innbucht, 7646/2) und bei Schildorf (Altwasser der Donau, 7447/1). N-Amerika.

Juncaginaceae – Dreizackgewächse**Triglochin palustris L., Sumpf-Dreizack**

Nur zwischen Zell/Pram und Riedau in verwachsenen Wiesengräben längs der Pram. 1966 durch Straßenbau und Regulierung der Pram vernichtet. (7647/4). eu, circ.

Potamogetonaceae – Laichkrautgewächse**Potamogeton L., Laichkraut****P. natans L., Schwimm-L.**

Truppweise in den Tälern in Teichen und Tümpeln. St. Willibald (7648/1), Raab (Gaulzham, 7647/2), Zell/Pram (mehrfach, 7647/4), St. Marienkirchen (Gstötten, 7646/2). kp – so.

P. perfoliatus L., Durchwachsenes L.

Nur bei Schildorf in Altwässern der Donau. (7447/1). eu, circ.

P. crispus L., Krauses L.

Truppweise in Teichen und langsam fließenden Gewässern. Raab (mehrfach, 7647/2), Zell/Pram (Pramerdorf, in der Pram, 7647/4), Sigharting (mehrfach, 7547/4), Taufkirchen/Pram (Leoprechting, in der Pram, 7547/3), Allerding und Gopperding (7546/4). Mit zunehmender Verschmutzung der Pram immer seltener werdend. kp bzw. eu – sm.

P. friesii Rupr., Fries' L.

Nur bei Raab (Rackersedt, 7647/2) und Sigharting (7647/2) in Gräben und Tümpeln mit frischem Quellwasser. euras., circ.

P. pusillus L., Kleines L.

Truppweise in Gräben, Tümpeln und Teichen. Raab (Gaulzham, Rackersedt, 7647/2), Zell/Pram (mehrfach, 7647/4), Taufkirchen/Pram (mehrfach, 7547/3), Allerding (7546/4), St. Marienkirchen (7646/1 und 2). kp.

P. pectinatus L., Kamm-L.

Nur bei Zell/Pram (mehrfach in Teichen, 7647/4) und bei Taufkirchen/Pram (an mehreren Stellen in der Pram, 7547/3). kp.

Zannichelliaceae – Teichfadengewächse

Zannichellia palustris L., Teichfaden

War früher häufig in der Pram von der Mündung bis Andorf (7546/2 und 4, 7547/3, 7647/1) Durch starke Verschmutzung des Gewässers während der letzten Jahre rasch selten werdend. kp.

Liliaceae – Liliengewächse

Tofieldia calyculata (L.) Wahlenb., Gewöhnliche Graslilie

Nur auf einem Hangmoor bei Wenzlberg an der Nordseite des Haugsteins (7448/3). Durch Aufforstung stark gefährdet. alp.

Colchicum autumnale L., Herbstzeitlose, „Heristbleamö“

Häufig auf Wiesen, besonders in den Tälern. sa.

Ornithogalum gussonei Ten., Schmalblättriger Milchstern

Nur um Wernstein (7446/4) und am linken Donauufer um Niederranna (7548/2) und in der Schlögener Schlinge (7549/3) auf sonnigen, trockenen Wiesenhängen und Halbtrockenrasen. Überall selten. k – sm.

Scilla bifolia L., Zweiblatt-Blaustern

Mäßig häufig im Donautal von Kasten abwärts bis Schlögen, besonders um Wesenufer auf feuchten Wiesen (7447/4, 7448/3, 7548/2, 7549/3). Durch übermäßiges Ausgraben und Pflücken, wie auch durch intensives Bewirtschaften der Wiesen sehr gefährdet und rasch seltener werdend. Soll früher auch zwischen Schärding und Wernstein vorgekommen sein. Heute noch sehr reichlich am bayrischen Innufer um Neuhaus. sm.

Muscari racemosum (L.) Mill., Gewöhnliche Traubenhyazinthe

Nur in der Schlögener Schlinge (Au, 7549/3) auf sandigen, trockenen Wiesen. Selten! sm.

Allium L., Lauch

A. montanum F. W. Schmidt, Berg-L.

Nur in den Innengen ober- und unterhalb Wernstein (7546/2 und 7446/4) und in der Schlögener Schlinge (7548/2 und 7549/3). Hier häufig auf trockenem Silikatgestein. k.

A. ursinum L., Bären-L.

Truppweise in den Tälern in Auen und feuchten Laubwäldern. Zell/Pram (mehrfach, 7647/4), Andorf (7647/1), Taufkirchen/Pram (7547/3), St. Marienkirchen (Gstötten, Dietrichshofen, Groß-Wiesenhart, 7646/2), Schärding (mehrfach, 7546/2), Wernstein (7446/4), Pyrawang (7447/2). eu – sm.

A. oleraceum L., Glocken-L.

Könnte im Donautal noch gefunden werden, da die Art unterhalb Passau vorkommt. sm.

- A. schoenoprasum** L.,
subsp. **sibiricum** (L.) J. C. Hartman, Alpen-Schnittlauch
Nur in der Innenge oberhalb Wernstein (7546/2) an feuchtem Silikatgestein, besonders längs des Ufers. Durch Stau des Kraftwerkes Ingling-Passau teilweise vernichtet. no – alp.
subsp. **schoenoprasum**, Garten-Schnittlauch
Verbreitet als Gewürzpflanze in Gärten kultiviert.
- A. cepa** L., Küchen-Zwiebel
Verbreitet in Gärten kultiviert. W-Asien.
- A. porrum** L., Porre
Selten in Gärten als Gewürzpflanze kultiviert.
- A. vineale** L., Weinbergs-L.
Nur bei Zell/Pram (Willing – besonders um das Bauernhaus „Windstötten“, 7647/4), Raab (Rakasedt, Einburg, 7647/2) und Andorf (Schulleredt, 7547/3) auf Getreidefeldern. sm – sa.
- Gagea lutea** (L.) Ker-Gawl., Wald-Gelbstern
Verbreitet in den Tälern auf feuchten Wiesen und in Obstgärten und Wäldern. Den Hochlagen des Sauwaldes ab etwa 600 m fehlend. eu.
- Lilium martagon** L., Türkenbund
Nur bei Zell/Pram („Bergerleiten“ bei Gollnbach, 7647/4), Riedau (Pomedt, 7747/2), längs des Inn um Wernstein (7546/2 und 7446/4) und in der Schlögener Schlinge (7549/3) in Laubwäldern, Gebüsch und von Gebüsch durchsetzten Felshängen. eu – k.
- Paris quadrifolia** L., Vierblatt-Einbeere
Verbreitet in feuchten Wäldern und Auen. eu – sm.
- Maianthemum bifolium** (L.) F. W. Schmidt, Zweiblatt-Schattenblümchen
Häufig in Wäldern und auf Waldwiesen. no, circ.
- Polygonatum** Mill., Salomonssiegel
- P. multiflorum** (L.) All., Vielblütiges S.
Häufig in Wäldern und Gebüsch. eu – sm, circ.
- P. odoratum** (Mill.) Druce, Echtes S.
Nur in der Schlögener Schlinge (7549/3) an felsendurchsetzten, trocken-warmen Laubwaldhängen. k.
- P. verticillatum** (L.) All., Quirl-S.
Nur bei Schardenberg (Gattern, 7446/4) in einer kleinen Bachschlucht und bei Vichtenstein (Vorholz, 7447/4) in einem Mischwald. sa – sm – mo.
- Convallaria majalis** L., Maiglöckchen
Truppweise in Wäldern und auf Waldwiesen. Zell/Pram („Breieben“ bei Jebbing, 1964 durch Straßenbau vernichtet, 7647/4), Wernstein (7546/2 und 7446/4), Krämpelstein (7447/2), Engelhartzell (Saag, 7448/3 und 7548/1), Schlögener Schlinge (sehr häufig, 7548/2 und 7549/3), Stadl (Schwendt, 7548/1), Haugstein (mehrfach, 7448/3). eu, circ.

Amaryllidaceae – Narzissengewächse

Leucorum vernum L., Frühlings-Knotenblume

Truppweise auf feuchten Wiesen, in feuchten Gebüsch und Auen. Durch übermäßiges Ausgraben an manchen Standorten sehr gefährdet. Zell/Pram (Pramerdorf, „Breieben“ bei Jebbing, 7647/4), Enzenkirchen (Weeg, 7647/2), Taufkirchen/Pram (Gadern, fast vernichtet, 7547/3), Sigharting (Kindling, 7547/4), zwischen Engelhartzell und Wesenufer zusammen mit *Galanthus*

nivalis (stellenweise sehr häufig, 7548/1 und 2), Kopfig („Edt“ bei Leiten, Beharding, 7547/4, Paulsdorf und Hötzenedt, Königsedt, 7548/1, überall sehr häufig), Nordseite des Schefberges (7547/2), Münzkirchen (Zeilberg, Adlmaning, Parz, 7447/4 und 7547/2, stellenweise in den letzten Jahren sehr viel ausgegraben). alp – o – sm.

Galanthus nivalis L., Gewöhnliches Schneeglöckchen

Nur zwischen Engelhartzell und Wesenufer (7548/1 und 2) auf feuchten Wiesen. Früher sehr zahlreich, heute teilweise durch Ausgraben in seinem Bestand sehr zurückgegangen. Sehr reichlich noch um Hochwurzeln bei Oberranna, da vom Besitzer der Wiesen verständnisvoll geschützt! o – sm.

Narcissus pseudonarcissus L., Märzenbecher

Nur an der Nordseite des Haugsteins (Wenzlberg, 7448/3) rund um ein verfallenes Forsthaus verwildert und häufig in feuchten Wäldern, um Vichtenstein (7447/4) und Freinberg (7447/1) in Obstgärten. Örtlich häufig! atl – mo.

Iridaceae – Schwertliliengewächse

Sisyrinchium bermudiana L., Schmallblatt-Grasschwertli

Bei Schildorf (7447/1) auf sandigen, feuchten Wiesen längs der Donau. Seit der Auffindung im Jahre 1961 in Ausbreitung begriffen. Durch Umbruch, Aufforstung und Anschüttung von Erde im Jahre 1965 jedoch zum Teil wieder vernichtet. Seit 1971 ein kleines Vorkommen bei Schärding (7546/2). N-Amerika.

Iris pseudoacorus L., Wasser-Schwertlilie

Verbreitet in den Tälern an Teichen, Gräben und in Auen. eu – sm.

Juncaceae – Simsengewächse

Juncus L., Simsen, „Binawissn“

J. compressus Jacq., Plattthalm-S.

Häufig auf feuchtem Odland und feuchten Wiesen. eu.

J. tenuis Willd., Zarte S.

Truppweise auf feuchtem Odland und an feuchten Wald- und Wiesenwegen. In Ausbreitung begriffen. Taufkirchen/Pram (7547/3), St. Marienkirchen (Gstötten, 7646/2), zwischen Schärding und St. Florian (7546/2), Kopfig (Glatzing, Stein, 7547/2 und 4). N-Amerika.

J. bufonius L., Kröten-S.

Häufig auf feuchtem Odland, besonders auf Sandboden (daher oft in Straßengräben) und an Wegen. kp.

J. inflexus L., Grau-S.

Selten an Teichen, auf feuchtem Odland und auf Sumpfwiesen. Zell/Pram (Schloßteich, 7647/4), Taufkirchen/Pram (mehrfach, 7547/3), Gopperding (7546/4), St. Marienkirchen (Gstötten, 7646/2), Schildorf (7447/1). sm – eu, circ.

J. effusus L., Flatter-S.

Häufig auf feuchten Wiesen, feuchtem Odland, an Gräben und in Flachmooren. eu, circ.

J. conglomeratus L., Knäuel-S.

Truppweise, aber selten, auf Sumpfwiesen, Flachmooren und in feuchten Wäldern. Andorf („Moosleiten“ bei Hebertspram, 7647/1), Rainbach (Sinzing, 7547/1), Münzkirchen (Luck, Eisenbirn, 7547/1), St. Agidi (Steinedt, Walleiten, 7548/1). eu – no.

J. filiformis L., Faden-S.

Truppweise, aber sehr selten, auf feuchten Wiesen, Flachmooren. St. Willibald („Landgraben“ im Salletwald, örtlich sehr häufig, 7648/1), Natternbach („Griabm“ bei Obertresleinsbach, 7648/1), St. Agidi (Steinedt, 7548/1). no, circ.

J. subnodulosus Schrank, Knötchen-S.

Truppweise und selten auf feuchtem Ödland und Sumpfwiesen. Zwischen Schärding und St. Florian längs des Inn (7546/2), Münzkirchen (Luck, Dichtalling, 7547/1). sm – sa.

J. acutiflorus Ehrh., Wald-S.

Häufig auf Sumpfwiesen, besonders in Quellfluren im Sauwald. sa.

J. articulatus L., Glieder-S.

Verbreitet auf feuchtem Ödland und in feuchten Wiesen. eu, circ.

J. alpino-articulatus Chaix, Alpen-S.

Nur am Eingang zur Innenge oberhalb Wernstein (7546/2) und bei Schildorf (7447/1) auf feuchten, sandigen Ufern. no, circ.

J. bulbosus L., Rasen-S.

Häufig im Sauwald auf nakedem Torf, Sand und Schlick frisch ausgehobener Gräben in Flachmooren und Sumpfwiesen. no – sa.

Luzula DC., Hainsimse**L. pilosa** (L.) Willd., Wimper-H.

Häufig in Wäldern. eu.

L. albidula (Hoffm.) DC., Weißliche H.

Häufig in Wäldern. sa – sm.

L. campestris (L.) DC., Hügel-H.

Verbreitet auf trockenen Wiesen, Halbtrockenrasen und an Waldrändern. kp.

L. multiflora (Retz.) Lej., Vielblütige H.

Verbreitet in trockenen Wiesen, sommertrockenen Flachmooren und Moorwiesen, an Waldrändern und in lockeren Gebüsch im Sauwald. In Tälern selten. Raab (Rakasedt, Ritzing, 7647/2), Taufkirchen/Pram (Eichberg, 7547/3), Rainbach (Randolfing, 7547/3), Wernstein (7546/2 und 7447/4). eu, circ.

Cyperaceae – Zypergrasgewächse**Scirpus sylvaticus** L., Gewöhnliche Waldbinse

Verbreitet in feuchten Wäldern, nassen Wiesen und an Gräben. eu – sm, circ.

Isoplepis setacea (L.) R. Br., Borsten-Moorbinse

Nur im Sauwald um Münzkirchen (Grünberg, Luck, Harmannsedt, Wilhelming, 7547/1 und 7447/4), Schardenberg (Reitern, Thaling, Schönbach, 7447/3) und Freinberg (Neundling, Anzberg, Edtwald, 7447/1) auf Sand und Schlick frisch ausgehobener Wiesengräben und auf feuchten, sandigen Wegen. sm – sa.

Eleocharis R. Br., Sumpfbirse**E. palustris** (L.) Roem. et Schult., Gewöhnliche S.

Verbreitet in den Tälern in nassen Wiesen, an Gräben und in Röhricht. kp.

E. quinqueflora (Hartm.) O. Schwarz, Armblütige S.

Nur an der Nordseite des Schefberges (7547/2) in einem Flachmoor, 1968 durch Aufforstung wahrscheinlich ausgerottet. eu, circ.

E. acicularis (L.) Roem. et Schult., Nadel-S.

1951 reichlich bei Suben (7546/4) auf Schlick in einem ausgetrockneten Altarm des Inn. Durch Kraftwerksbau vernichtet. Am gegenüberliegenden bayrischen Ufer an Teichen, Tümpeln sehr häufig. eu, circ.

Trichophorum alpinum (L.) Pers., Alpen-Haarbinse

Truppweise im Sauwald in Hoch-, Zwischen- und Flachmooren. Kopfung (Berndorf, Dornedt, Grafendorf, Königsedt, 7548/1 und 3, ein ausgedehntes Vorkommen unterhalb Kopfingerdorf 1967 durch Straßenbau und Entwässerungen vernichtet, 7547/4), Stadl (Simling, war hier sehr häufig – 1967 durch Entwässerung ausgerottet, Schwendt, 7548/1), Nord- und Südseite des Schefberges (7547/2), St. Roman (Prag, 7547/2), St. Ägidi (Reiset, Steinedt, örtlich sehr häufig, 7548/1), Haugstein (Wenzlberg, 7448/3). subarkt, circ.

Eriophorum L., Wollgras**E. latifolium** Hoppe, Breitblatt-W.

Häufig im Sauwald auf Flachmooren und Sumpfwiesen. Mitterndorf (um Bartenberg, 7547/4), Enzenkirchen (Kriegen, Gothalm, Hub, 7648/1), Kopfung (Grafendorf, Kimleinsdorf, Hötzenedt, Straß, Dornedt, Witzenedt, 7548/1 und 3), St. Roman (Prag, 7547/2), Nord- und Südseite des Schefberges (7547/2), Stadl (Simling, Schwendt, 7548/1), Haugstein (Wenzlberg, 7448/3), Esternberg (Urschendorf, Kießling, 7447/3, Ruhmannsedt, 7447/4), Vichtenstein (Vorholz, 7447/4), St. Ägidi (Steinedt, Reiset, 7548/1). eu, circ.

E. angustifolium Honck, Schmalblatt-W.

Häufig im Sauwald auf Flachmooren und Sumpfwiesen. Vielfach gemeinsam mit *E. latifolium*, wodurch sich eine Aufzählung der Fundorte erübrigt. Außerhalb des Sauwaldes nur ein kleiner Bestand bei St. Willibald („Kleiner Salletwald“ bei Geizedt, auf einer Waldwiese). no, circ.

E. vaginatum L., Scheiden-W.

Zerstreut im Sauwald in Hochmooren und Waldsümpfen. Kopfung (Nordseite des Gaiserswaldes, Knechtelsdorf, Grafendorf, Dornedt, 7548/3, Hötzenedt, 7548/1), Stadl (Simling, Schwendt, östlich Stadl, 7548/1), Nord- und Südseite des Schefberges (7547/2), Haugstein (beim „Jagerbild“, Zigeunerbrunn, Ginzelsdorf, 7447/4 und 7448/3), St. Ägidi (Steinedt, Reiset, Sagedt, Walleiten, 7548/1), Münzkirchen (Harmannsedt, 7447/4). subarkt, circ.

Cyperus L., Zypergras**C. fuscus** L., Braunes Z.

Um 1947 häufig am Schloßteich von Zell/Pram (7647/4) auf nacktem Teichboden und am Ufer. Längst wieder verschwunden. sm – eu.

C. flavescens L., Gelber Z.

Nur bei Kopfung (nördlich Bartenberg, 7547/4) auf einem nassen Wiesenhang zum Tiefenbach hinunter. sm.

Rhynchospora alba (L.) Vahl, Weiße Schnabelbinse

Truppweise im Sauwald in Hochmoorschlenken und auf sehr nassen Flachmooren. Natternbach („Griabm“ bei Obertresleinsbach, 7648/1), Kopfung (Gaiserswald, Grafendorf, Dornedt, 7548/3, Witzenedt, Hötzenedt, 7548/1, Kimleinsdorf, Stein, 7547/2), Stadl (Simling, Schwendt, 7548/1), Schefberg (Nord- und Südseite, 7547/2), Vichtenstein (Vorholz, 7447/4), Esternberg (Kießling, sehr häufig unterhalb Oberkießling, Riedlbach, 7447/3). no – sa.

Carex L., Segge**C. pulicaris** L., Floh-S.

Vereinzelt truppweise im Sauwald auf Flachmooren, Moorwiesen und an Rändern von Wiesen-Gräben. Freinberg (Neundling, 7447/1), St. Roman (Watzung, Ginzelsdorf, 7547/2), Schefberg (mehrfach an der Nordseite, 7548/1), Stadl (Schwendt, mehrfach, 7548/1), Vichtenstein (Vorholz, Rain, 7447/4), Haugstein (Wenzlberg, Zigeunerbrunn, 7448/3). no.

C. davalliana Sm., Rauh-S.

Verbreitet auf Flachmooren, Sumpfwiesen und an Wiesenrändern. alp – sm.

C. dioica L., Zweihäusige S.

Selten im Sauwald auf Flachmooren, Moorwiesen und an Rändern von Wiesenrändern. Seltener als *C. pulicaris*. Kopfung (häufig bei Hötzenedt, Königsedt, zwischen Königsedt und Kimleinsdorf, 7548/1, zwischen Kimleinsdorf und Ruholding, 7547/2), Münzkirchen (Kößldorf, 7447/4), St. Roman (Watzung, Ginzelsdorf, 7547/2), Schefberg (mehrfach an der Nordseite, 7547/2), Stadl (Schwendt, 7548/1), Vichtenstein (Vorholz, 7447/4), St. Ägidi (Steinedt, 7548/1). no, circ.

- C. pairaei* F. W. Schultz, Sparrige S.
Truppweise auf trockenen Wiesen und in Gebüsch. Raab (Niederham, 7647/2), Andorf (Teufelau, 7647/1), Taufkirchen (mehrfach, 7547/3), Niederranna (mehrfach, 7548/2), Unterlauf des Großen Kößlbaches (7447/1). gemäß-k.
- C. spicata* Huds., Dichtährige S.
Truppweise und häufig auf Wiesen, Odland und in Gebüsch. gemäß-k – sm.
- C. vulpina* L., Fuchs-S.
Selten in den Tälern auf nassen Wiesen, in Sümpfen und an Ufern. Zell/Pram (Einbach, 7647/4), Taufkirchen/Pram (Inding, Jechtenham, 7547/3), Gopperding und Allerding (7546/4), Wernstein (7546/2 und 7446/4). eu – sm.
- C. brizoides* L., Seegras-S.
Gemein in Wäldern und Gebüsch. Im Sauwald auch auf feuchten Wiesen und in Flachmooren. gemäß-k.
- C. praecox* Schreb., Früh-S.
Nur in der Schlägener Schlinge (7549/3) auf sonnigen, trockenen Wiesen, an Waldrändern und in Felsfluren. Örtlich häufig. k.
dazu: *subsp. curvata* (Knaf) Kük.
Selten in der Schlägener Schlinge (7549/3) an Standorten wie vorige.
- C. disticha* Huds., Kamm-S.
Truppweise in den Tälern auf feuchten Wiesen. Andorf (Hötzlarn, 7647/1), Taufkirchen/Pram (Leoprechting, Inding, Wolfsedt, Brauchsdorf, 7647/1), Gopperding (7546/4), Niederranna (7548/2). eu.
- C. diandra* Schrank, Draht-S.
Nur bei Natternbach („Griabm“ bei Obertresleinsbach, 7648/1) und an der Nordseite des Scheferberges (7547/2) auf Flachmooren und an verwachsenen Gräben. Örtlich häufig. Beide Vorkommen 1966 durch Entwässerung vernichtet. eu – no, circ.
- C. paniculata* L., Rispen-S.
Verbreitet bis zerstreut in den Tälern, im Sauwald seltener. no.
- C. leporina* L., Hasen-S.
Verbreitet in feuchten Wäldern, besonders an Wegen, in nassen Wiesen und Flachmooren. no, circ.
- C. canescens* L., Grau-S.
Häufig im Sauwald in Flachmooren und nassen Wiesen, in feuchten Wäldern und Gebüsch. In den Tälern nur bei St. Willibald („Landgraben“ im Salletwald, 7648/1), Zell/Pram (Gmeindt, 7647/4), Sigharting (Thal, 7647/2). no, circ.
- C. elongata* L., Walzen-S.
Truppweise und zerstreut in Waldsümpfen und Mooren. St. Willibald (Aicht, 7648/1), Zell/Pram („Kaserholz“ bei Dobl, 7647/4), Taufkirchen/Pram (Jechtenham, Kapelln, „Ochsenhöll“ bei Pramau, Wolfsedt, Haberedt, 7547/3), Rainbach (Sinzing, Randolfing, 7547/1), Brunnenenthal (Wallerham, 7547/1), Freinberg (Edtwald, 7447/1), Unterlauf des Großen Kößlbaches (7447/1), Münzkirchen (Geibing, 7447/3), Natternbach (Vorau, „Griabm“ bei Obertresleinsbach, 7648/1). eu.
- C. stellulata* Good., Stern-S.
Häufig im Sauwald in Flachmooren und nassen Wiesen. no.
- C. remota* L., Schläffe S.
Verbreitet in feuchten Wäldern und auf Holzschlägen. eu – sm – sa.
- C. ornithopoda* Willd., Vogelfuß-S.
Zerstreut im Inn- und Donautal auf Halbtrockenrasen, Böschungen, in Felsfluren und in lichten Gebüsch. Innengen ober- und unterhalb Wernstein (7546/2 und 7446/4), Schildorf (7447/1), Pyrawang und Kasten (7447/2), Schlägener Schlinge (7549/3). alp – sm.

C. alba Scop., Weiß-S.

Nur in den Innengen ober- und unterhalb Wernstein (7546/2 und 7446/4) in Laubwäldern und Gebüsch. Stellenweise häufig. alp - sm.

C. limosa L., Schlamm-S.

Nur bei Natterbach („Griabm“ bei Obertresleinsbach, 7648/1) in einem mit Sphagnum bewachsenen Tümpel, eine Art Schwingrasen bildend. 1967 durch Entwässerung ausgerottet. subarkt - alp.

C. pilulifera L., Pillen-S.

Häufig im Sauwald an Waldrändern, in lichten Wäldern und in Halbtrockenrasen. sa.

C. ericetorum Poll., Heide-S.

Nur in der Schlögener Schlinge (Au, 7549/3) auf einer kleinen sandigen Wiese. k.

C. caryophylla Latourr., Frühlings-S.

Häufig auf trockenen Wiesen und in Halbtrockenrasen. eu - sm, circ.

C. umbrosa Host, Schatten-S.

Häufig im Sauwald an Waldrändern, in lichten Wäldern und Halbtrockenrasen und am Rande von Mooren. In den Tälern sehr selten. Taufkirchen/Pram (Schwendt, Pfaffingdorf, 7547/3), Schildorf (7447/1). gemäß-k.

C. pallescens L., Bleich-S.

Verbreitet in lichten Wäldern, Gebüsch, auf Waldwiesen und in Mooren. eu - so, circ.

C. panicea L., Hirse-S.

Verbreitet in Flachmooren und feuchten Wiesen. eu - no, circ.

C. flacca Schreb., Seegrüne-S.

Truppweise auf feuchten bis trockenen, aber mageren Wiesen und auf Flußalluvionen. Zell/Pram („Breieben“ bei Jebbing, 7647/4), um Suben, St. Florian und Schärding längs des Inn (7546/2 und 4), Wernstein (7446/4), Schildorf (7447/1), Haugstein (Wenzlberg, 7448/3), Stadl (7548/1). eu - sm.

C. pendula Huds., Hänge-S.

Nur zwischen Zell/Pram und Riedau („Bergerleiten“, 7647/4) auf einem lehmigen, feuchten Abhang in einem Laubwald. sa.

C. nigra (L.) Reichard, Wiesen-S.

Gemein in verschiedenen Formen auf feuchten Wiesen und an Gräben (hochwüchsig) und auf nassen Wiesen und an Wegen (niederwüchsig). no, circ.

C. gracilis Curt., Scharfkantige S.

Häufig in den Tälern an Gräben und in nassen Wiesen. Im Sauwald seltener, aber nirgends fehlend. eu.

C. oenensis Neumann

Nur bei Andorf (Kleinschörgern, Hötzlarn, Winertsham, 7647/1) und bei Taufkirchen/Pram (feuchter Bahndamm bei Jechtenham, unterhalb Samberg, 7547/3) auf feuchten Wiesen und an Gräben.

C. elata All., Bülten-S.

Selten im Pramtal an Tümpeln und Gräben mit stehendem Wasser. Andorf (Hebertspram, 7647/1), Taufkirchen/Pram (Jechtenham, 7547/3), Rainbach (Pfaffing, 7547/1), Gopperding (7546/4). sm.

C. sylvatica Huds., Wald-S.

Häufig in mäßig feuchten bis trockenen Laubwäldern. sa - sm.

C. pilosa Scop., Wimper-S.

Truppweise und oft in großen Herden in Misch- und Laubwäldern bei Andorf („Moosleiten“ bei Hebertspram, 7647/1), Innenge oberhalb Wernstein (7546/2) und in der Schlägener Schlinge (mehrfach bei Au und Inzell, 7549/3), Kopfung (Ruholding, 7547/2). gemäß-k.

C. hostiana DC., Saum-S.

Nur an der Nordseite des Schefberges (7547/2) in einem Flachmoor. 1966 durch Entwässerung ausgerottet. gemäß-k.

C. distans L., Lücken-S.

Nur bei Zell/Pram (Stögen, 7647/4) in einer alten Schliergrube. sm – eu.

C. demissa Horneman, Verkannte Gelb-S.

Zerstreut im Sauwald auf Flachmooren und Sumpfwiesen.

C. lepidocarpa Tausch, Mittlere Gelb-S.

Zerstreut im Sauwald auf Flachmooren und Sumpfwiesen. sa – sm.

C. acutiformis Ehrh., Sumpf-S.

Häufig in den Tälern an Gräben, auf nassen Wiesen und in Auen und Röhricht. eu – sm.

C. riparia Curt., Ufer-S.

Nur bei Taufkirchen/Pram (Etzelsdorf, 7547/3) an Gräben in Auen. eu sm.

C. rostrata Stokes, Schnabel-S.

Verbreitet im Sauwald in Moorgräben, Schlenken, in Hoch- und Flachmooren. In den Tälern seltener aber nirgends ganz fehlend. no, circ.

C. vesicaria L., Blasen-S.

Verbreitet in Gräben, auf Moorwiesen, Flachmooren und in Röhricht. no, circ.

C. pseudocyperus L., Große Zypergras-S.

Nur um Taufkirchen/Pram (Leoprechting, „Materialgraben“ bei Jechtenham, 7547/3) an Altwassern der Pram und danebenliegenden Tümpeln und bei St. Marienkirchen (Gstötten, Innarm, 7646/2). sm – eu.

C. hirta L., Rauhaar-S.

Häufig auf nassen Wiesen, Ödland (besonders an feuchten, sandigen Wegrändern und Straßenböschungen) und am Rand von Mooren. eu – sm.

Gramineae – Echte Gräser**Bromus L., Trespe****B. asper Murr., Rauhe T.**

Nur zwischen Allerding und Gopperding (7546/4) am nordseitigen, etwas feuchten Hang des Bahndammes. eu.

B. erectus Huds., Aufrechte T.

Nur an zwei Stellen bei Taufkirchen/Pram (Leoprechting, Schwendt, 7547/3) auf trockenen Wiesenböschungen. sm.

B. inermis Leys., Wehrlose T.

Selten auf trockenen Wiesen, Böschungen, Straßenrändern und Ödland in den Tälern. Diersbach (Kalling, 7547/3), Gopperding (7546/4), St. Marienkirchen (Gstötten, 7646/2), Innenge unterhalb Wernstein (7446/4), Schildorf (7447/1). k.

B. sterilis L., Taube T.

Truppweise auf Ödland im Pramtal. Zell/Pram (Bahndamm, 7647/4), Taufkirchen/Pram (mehrfach am Bahndamm, 7547/3), Allerding und Gopperding (Steinbruchgelände, Bahnhof, 7546/4), Schärding (Brunnwies, 7546/2). sm.

B. tectorum L., Dach-T.

Truppweise im Pramtal auf Ödland. Zell/Pram (7647/4), Andorf (7647/1), Taufkirchen/Pram (Bahnhof, 7547/3), Allerding (7546/4). kp - k.

B. commutatus Schrad., Verwechselte T.

Nur bei Allerding (7546/4) im Gelände der Steinbrüche und der Bahnstation. sm.

B. secalinus L., Roggen-T.

Nur bei Allerding (7546/4) im Gelände der Steinbrüche und der Bahnstation. k - sm.

B. mollis L., Weiche T.

Häufig auf feuchten Wiesen, Äckern und Ödland. eu - sm.

Brachypodium P. B., Zwenke

B. pinnatum (L.) P. B., Fieder-Z.

Truppweise auf trockenen Wiesen, Böschungen, an Waldrändern und in Gebüsch. Taufkirchen/Pram (Jechtenham, 7547/3), St. Marienkirchen (Gstötten, 7646/2), Wernstein (mehrfach, 7546/2 und 7446/4), Schlögener Schlinge (7549/3), Haugstein (Wenzlberg, 7448/3). sm.

B. sylvaticum (Huds.) P. B., Wald-Z.

Häufig in Wäldern, Auen und Gebüsch. eu - sm.

Agropyron Gaertn., Quecke

A. caninum (L.) P. B., Hunds-Qu.

Zerstreut bis verbreitet an Ufern, in Auen, feuchten Gebüsch und auf feuchtem Ödland. eu, circ.

A. repens (L.) P. B., Kriech-Qu.

Häufig auf Äckern und Ödland. eu - sm - k.

Triticum aestivum L., Saat-Weizen

Verbreitet kultiviert, in den Hochlagen des Sauwaldes ab etwa 650 m jedoch selten, vor 1960 überhaupt fehlend.

Secale cereale L., Roggen

Verbreitet kultiviert im Sauwald, in den Tälern viel seltener.

Hordeum L., Gerste

H. murinum L., Mäuse-G.

Nur in Schärding (7546/2) mehrfach auf Ödland. sm.

H. vulgare L.,

subsp. *hexastichon* (L.) Celak, Sechszellige G.

Sehr selten in den Tälern kultiviert.

H. distichon L.,

subsp. *distichon*, var. *nutans* Schübler, Nickende zweizeilige G.

Verbreitet kultiviert mit Ausnahme der höchsten Lagen des Sauwaldes.

Festuca L., Schwingel

F. pratensis Huds., Wiesen-Sch.

Häufig auf Wiesen. eu - k.

- F. arundinacea** Schreb., Rohr-Sch.
Truppweise in den Tälern von Inn und Donau an Ufern und in Auen. Zwischen St. Florian und Schärding (7546/2 und 4), Schildorf (7447/1), Engelhartzell (7448/3), Niederranna (7548/2), Schlögener Schlinge (7549/3). gemäß-k - sm.
- F. gigantea** (L.) Vill., Riesen-Sch.
Häufig in feuchten Wäldern, Auen und Gebüsch. eu - sm.
- F. altissima** All., Wald-Sch.
Nur an der Nordseite des Haugsteins (unterhalb Wenzberg, 7448/3) und am Eingang zum Ranna-Tal („Mausloch“, 7548/2) in frischen Mischwäldern. Örtlich sehr häufig. sa.
- F. rubra** L., s. l., Rot-Sch.
Häufig auf feuchten Wiesen und Flachmooren.
- F. ovina** L., s. l., Schaf-Sch.
Zerstreut bis verbreitet auf trockenen Wiesen, Halbtrockenrasen und Böschungen.
- F. trachyphylla** (Hackel) Krajina
Truppweise um Wernstein (7446/4) und Schärding (7546/2) in Halbtrockenrasen.
- F. pallens** Host, Blau-Sch.
Truppweise in der Schlögener Schlinge (7549/3) in sonnigen, trockenen Felsfluren. Örtlich häufig. sm.
- F. heterophylla** Lamk., Verschiedenblättriger Sch.
Truppweise in der Schlögener Schlinge (7549/3) in Halbtrockenrasen und trockenen Laubwäldern. sa - sm.
- Lolium** L., Lolch
- L. multiflorum** Lamk., Vielblütiger L.
Häufig als Futtergras kultiviert und verwildert. sm.
- L. perenne** L., Ausdauernder L.
Häufig als Futtergras kultiviert und verwildert. sa - sm.
- Glyceria** R. Br., Schwaden
- G. maxima** (Hartm.) Holmberg, Großer Sch.
Nur bei Schildorf (7447/1) an einem Altwasser der Donau. eu.
- G. declinata** Breb., Geneigter Sch.
Truppweise in den höchsten Lagen des Sauwaldes auf nassen Waldwegen. Scheffberg (Nordseite, 7547/2), Kohlberg (7548/1), Haugstein (mehrfach, 7447/4, 7448/3). sa.
- G. plicata** Fries, Falten-Sch.
Truppweise an Gräben, Tümpeln und Teichen. eu - sm.
- G. fluitans** (L.) R. Br., Flutender Sch.
Häufig an Gräben, Teichen und Tümpeln, in feuchten Wiesen. no, circ.
- Briza media** L., Zittergras
Verbreitet auf trockenen bis feuchten, mageren Wiesen. eu.
- Melicanutans** L., Nickendes Perlgras
Häufig in Laubwäldern und Gebüsch. gemäß-k.

Poa L., Rispengras

P. pratensis L., Wiesen-R.

Verbreitet auf Wiesen. eu.

P. angustifolia L., Schmalblatt-R.

Zerstreut auf trockenen Wiesen und Halbtrockenrasen. Andorf (Antersham, 7647/4), Schärding (7546/2), Wernstein (mehrfach, 7546/2 und 7446/4), Schlägener Schlinge (7549/3), Schardenberg (7447/3). k – sm.

P. trivialis L., Graben-R.

Zerstreut bis verbreitet auf feuchten Wiesen, in Getreidefeldern, an Gräben und in feuchten Gebüschen. eu.

P. nemoralis L., Hain-R.

Verbreitet in trockenen Laubwäldern und Gebüschen. eu – sm, circ.

P. palustris L., Sumpf-R.

Selten in den Tälern an Gräben und Teichen, in feuchten Wiesen und Auen. Zell/Pram (7647/4), Allerding und Gopperding (7546/4), Schärding (Innufer, 7546/2), Wernstein (7446/4), Achleiten (7446/2). eu – sm, circ.

P. compressa L., Plathalm-R.,

subsp. compressa

Truppweise in den Tälern auf sandigem, trockenem Ödland und in Felsfluren. Riedau und Zell/Pram (7647/4), Andorf (Bahnhof, 7647/1), Allerding und Gopperding (7546/4), St. Florian und Schärding (7546/2), Innengen ober- und unterhalb Wernstein (7446/2 und 7446/4), Schlägener Schlinge (7549/3). europ – k.

subsp. langeana (Rchb.) Hegi

Nur bei Allerding am Bahndamm (7546/4).

P. annua L., Einjahrs-R.

Gemein auf Wegen, Ödland, Äckern und Gärten. kp.

Dactylis glomerata L., Wiesen-K.

Gemein auf Wiesen. eu – sm.

Cynosurus cristatus L., Gewöhnliches Kammgras

Häufig auf Wiesen. sa – sm.

Sesleria varia (Jacq.) Wettst., Kalk-Blaugras

Nur in den Innengen ober- und unterhalb Wernstein (7546/2 und 7446/4) häufig auf Silikatestein. alp – sm.

dazu: *var. albicans* Aschers et Graebner

Selten in der Innenge oberhalb Wernstein.

Danthonia decumbens (L.) DC., Liegendes Dreizahngras

Truppweise im Sauwald an Waldwegen, in trockenen bis feuchten Magerwiesen, Halbtrockenrasen und an Waldrändern. sa – sm.

Koeleria Pers., Kammschmiele

K. pyramidata (Lamk.) P. B., Wiesen-K.

Selten in den Tälern auf Halbtrockenrasen. Wernstein (mehrfach, 7446/4), Schildorf (7447/1), Engelhartzell (7448/3). gemäß-k.

K. gracilis Pers., Zierliche K.

Selten in den Tälern auf Halbtrockenrasen. Zell/Pram (7647/4), Raab (Krennhof, Steinbruck, 7647/2), Taufkirchen/Pram (Schwendt, Etzelsdorf, 7547/3), Wernstein (mehrfach, 7446/4), Schildorf (7447/1), Niederranna (7548/2). k, circ.

Trisetum flavescens (L.) P. B., Wiesen-G.

Häufig auf Wiesen. alp – sm, circ.

Avenochloa pubescens (Huds.) Holub, Flaum-Wiesenhafer
(= *Helictotrichon pubescens*)

Häufig in den Tälern auf Wiesen. Im Sauwald etwas weniger häufig. gemäß-k.

Arrhenatherum elatius (L.) J. S. et K. B. Presl, Gewöhnlicher
Glatthafer

Häufig auf Wiesen. sa.

Avena L., Hafer

A. fatua L., Flug-H.

Häufig auf Äckern und Ödland. o – sm.

A. sativa L., Saat-H.

Überall kultiviert. sa.

Deschampsia cespitosa (L.) P. B., Rasen-Schmiele

Gemein in feuchten, lichten Wäldern, Auen, Wiesen und Sümpfen. eu, circ.

Avenella flexuosa (L.) Drejer, Draht-Schmiele
(= *Deschampsia flexuosa*)

Gemein im Sauwald in Wäldern, auch reinen Nadelwäldern, auf Holzschlägen, Waldwiesen und an Waldrändern. In den Tälern viel seltener. no, circ.

Holcus L., Honiggras

H. mollis L., Weiches H.

Truppweise, aber häufig in Wäldern, Gebüsch und an Waldrändern. sa.

H. lanatus L., Wolliges H.

Häufig auf feuchten Wiesen, Mooren und in feuchten Wäldern. eu – so.

Calamagrostis Adans., Reitgras

C. varia (Schr.) Host., Berg-R.

Truppweise in der Innenge oberhalb Wernstein (7546/2), bei Kopfing (Dornedt, 7548/3) und an der Nordseite des Scheffberges (7547/2). Örtlich häufig. alp – sm – k.

C. pseudophragmites (Hall.) Koel., Ufer-R.

Nur bei St. Florian (Haid, 7546/4) in einem Graben längs der Bahn. alp – sm – k.

C. epigejos (L.) Roth, Sand-R.

Häufig auf Holzschlägen, in lichten Wäldern und Auen, an Flußufern. eu.

Agrostis L., Straußgras

A. stolonifera L., Kriech-St.

Häufig in nassen Wiesen, an Ufern und auf feuchtem Ödland.

A. gigantea Roth, Wiesen-St.

Truppweise in den Tälern an Ufern, auf feuchten Wiesen, in Auen und Gebüsch. St. Marienkirchen (Gstötten, 7646/2), zwischen St. Florian und Schärding (7546/2), Krämpelstein (7447/4). eu.

A. tenuis Sibth., Rot-St.

Gemein an Waldrändern, auf Holzschlägen, trockenen Wiesen, sommertrockenen Flachmooren, in Gebüsch. no.

A. canina L., Sumpf-St.

Häufig im Sauwald in Mooren, feuchten Wiesen und Waldsümpfen. no.

Aperaspica-venti (L.) P. B., Gewöhnlicher Windhalm

Häufig in Getreidefeldern und auf Ödland. eu.

Milium effusum L., Gewöhnliche Waldhirse

Häufig in den Tälern in Wäldern. no.

Molinia Schrank, Pfeifengras*M. caerulea* (L.) Moench, Blaues Pf.,

subsp. *caerulea*

Häufig im Sauwald auf feuchten Wiesen und Flachmooren. eu.

M. arundinacea Schrank, Rohr-Pf.,

subsp. *litoralis* (Host) H. Paul

Häufig an Waldrändern, in lichten Wäldern, sommertrockenen Flachmooren und auf Holzschlägen. eu.

Phragmites communis Trin., Gewöhnliches Schilf

Häufig an Gewässern. kp.

Anthoxanthum odoratum L., Gewöhnliches Ruchgras

Gemein auf trockenen bis feuchten Wiesen. no – eu, circ.

Typhoides arundinacea (L.) Moench, Rohrglanzgras

Häufig an Ufern und in Auen. eu – no.

Phalaris canariensis L., Echtes Kanariengras

Mehrfach vorübergehend verwildert, z. B. Zell/Pram (1960), Taufkirchen/Pram (1959, 1964), Schärding (1967). sm.

Phleum pratense L., Wiesen-Lieschgras

Häufig auf Wiesen. eu, circ.

Alopecurus L., Fuchsschwanz*A. geniculatus* L., Knick-F.

Truppweise in den Tälern an Gräben, auf nassen Wiesen und feuchtem Ödland. Zell/Pram (7647/4), Taufkirchen/Pram (Jechtenham, 7547/3), Allerding (7546/4), Schärding (mehrfach, 7546/2), Innenge oberhalb Wernstein (7546/2), Niederranna (7548/2). eu, circ.

A. pratensis L., Wiesen-F.

Gemein auf Wiesen. no – eu.

Nardus stricta L., Gewöhnlicher Bürstling, Borstgras

Häufig im Sauwald auf trockenen Wiesen, Halbtrockenrasen, sommertrockenen Flachmooren, an Waldrändern und Wegen. In den Tälern sehr vereinzelt. Zell/Pram (Gmeinedt, 7647/4), Raab (Riedlhof, Rakasedt, 7647/2), Taufkirchen/Pram (Bachschwölln, 7547/3). no.

Eragrostis poaeoides P. B., Kleines Liebesgras

Truppweise in den Tälern auf Ödland, in Ausbreitung begriffen. Zell/Pram (am Bahnsteig bei der Haltestelle der Bundesbahn seit 1954, ob noch?, 7647/4), Taufkirchen/Pram (Bahnhof, seit 1961, 7547/3), Allerding (Steinbruchgelände, Bahnhof, seit 1967, 7546/4), Schärding (Lamprechtstraße, am Gehsteig, seit 1964, Bahnhofgelände, 7546/2), Wernstein (Bahnhofgelände, 7446/4). sm – k.

Leersia oryzoides (L.) Sw., Gewöhnliche Reisquecke

Truppweise an Teichen und verwachsenen Wiesengräben. Zell/Pram (Schloßteich, mehrmals reich blühend, so 1951, 1959, 1962, durch Aufschüttung von Erdreich 1969 ausgerottet, 7647/4), Niederranna (7548/2), Freinberg (Neundling, 7447/1). sm.

- Echinochloa crus-galli* (L.) P. B., Gewöhnliche Hühnerhirse
Häufig auf Äckern und Odland. kp.
- Digitaria sanguinalis* (L.) Scop., Gewöhnliche Fingerhirse,
subsp. *sanguinalis*
Selten in den Tälern in Gärten, auf Äckern und Odland. St. Willibald (7648/1), Zell/Pram (7647/4), Taufkirchen/Pram (Laufenbach, im Ort selbst, 7547/3), Allerding und Gopperding (7546/4), Schärding (7546/2), Pyrawang (7447/2). kp - subtrop.
- Setaria* P. B., Borstenhirse
- S. viridis* (L.) P. B., Grüne B.
Verbreitet in den Tälern auf Äckern und Odland. sm - eu.
- S. italica* (L.) P. B., Vogelhirse
Selten auf Odland verwildert und unbeständig.
- S. glauca* (L.) P. B., Gelbe B.
Zerstreut in den Tälern auf Äckern und Odland. kp - k - subtrop.
- Zea mays* L., Mais
Häufig kultiviert in den Tälern zu Futterzwecken (Silofutter). Seit etwa 1965 im Pramtal auch zur Körnergewinnung gebaut. subtrop. Amerika.

Orchidaceae – Knabenkrautgewächse

- Epipactis* Zinn emend. Sw., Sumpfstendel
- E. helleborine* (L.) Crantz, Grüner S.
Vereinzelt in Laubwäldern und Gebüsch. St. Willibald (Kleiner Salletwald, 7648/1), Zell/Pram (mehrfach, 7647/4), Kopfing (Ruholding, 7547/2), Münzkirchen (Engelhaming, Grünberg, 7547/1). eu - sm.
- E. atrorubens* (Hoffm.) Schult., Roter S.
Vereinzelt am Innufer zwischen St. Florian und Schärding (7546/2). alp - sm - k.
- E. palustris* (Mill.) Crantz, Weißer S.
Truppweise und selten in feuchten Wiesen und an Ufern. Innufer zwischen St. Florian und Schärding (7546/2), Schildorf (7447/1), Nordostseite des Schefberges (örtlich häufig auf Flachmooren, 1967 durch Entwässerung vernichtet, 7548/1), Stadl (Simling, in einem Röhricht, örtlich häufig, 1967 durch Entwässerung ausgerottet, 7548/1). eu - sm.
- Cephalanthera longifolia* (L.) Fritsch, Langblatt-Waldvöglein
Nur in der Schlögener Schlinge (7549/3) in Laubwäldern an den Hängen. Örtlich häufig. gemäß-k - sm.
- Listera ovata* (L.) R. Br., Großes Zweiblatt
Zerstreut in feuchten Wäldern und Gebüsch. Zell/Pram (7647/4), Taufkirchen/Pram (Kappeln, 7547/3), Innengen ober- und unterhalb Wernstein (7546/2 und 7446/4), Engelhartzell (7448/3), Stadl (Schwendt, 7548/1), Scheffberg (7547/2), Haugstein (mehrfach, 7447/4 und 7448/3). eu - sm.
- Neottia nidus-avis* (L.) L. C. Rich., Gewöhnliche Nestwurz
Bisher nur eine Pflanze bei Stadl (Schwendt, 7548/1) in einem Nadelwald. eu.
- Platanthera bifolia* (L.) L. C. Rich., Weiße Waldhyazinthe
Vereinzelt im Sauwald auf Waldwiesen, Halbtrockenrasen, in Gebüsch. Schlögener Schlinge (7549/3), Kopfing (Pratzdrum, Paulsdorf, Grafendorf, Wolkersdorf, Stein, hier überall örtlich häufig, 7548/1), Esternberg (Weeg, 7447/4), St. Agidi (Steinedt, 7548/1), Haugstein (mehrfach, 7447/4 und 7448/3). eu - sm.

Gymnadenia conopsea (L.) R. Br., Langsporn-Händelwurz

Zerstreut in den höchsten Lagen des Sauwaldes auf Waldwiesen, Flachmooren, Moorrändern und an Waldrändern. Kopfung (Hötzenedt, Pratzdrum, Kohlberg, 7548/1), um Schef- und Schnürberg (7547/2), Stadl (Schwendt, Simling, 7548/1), Haugstein (7447/4 und 7448/3). Außerhalb der Gebiete nur bei Rainbach (Sinzing, 7547/1). eu.

Dactylorhiza Neck., Knabenkraut

D. incarnata (L.) Soo, Fleischrotes K.

Selten auf feuchten Wiesen und Flachmooren. Wernstein (Schafberg, 7446/4), Kopfung (Königsedt, häufig um Kimleinsdorf, 7548/1), Vichtenstein (Vorholz, 7447/4), Haugstein (Nordseite, 7448/3). eu – sm.

D. majalis (Rchb.) Hunt et Summerh., Breitblättriges K.

Häufig im Sauwald auf Sumpfwiesen und Flachmooren. In den Tälern nur vereinzelt auf feuchten Wiesen, aber nirgends ganz fehlend. eu – sm.

D. fuchsii (Druce) Soo, Fuchs-K., Geflecktes K.

Zerstreut bis verbreitet im Sauwald auf Waldwiesen, in Laubwäldern und Gebüsch. Örtlich oft sehr zahlreich. Diersbach („Schnelzen“ in der Froschau, 7547/3), Pyrawang (7447/2), Engelhartzell (7448/3), Kopfung (Pratzdrum, Hötzenedt, Kimleinsdorf, Ameisberg, 7548/1), Schefberg (7547/2), Stadl (7548/1), Haugstein (7447/4 und 7448/3), St. Roman (Penzingerdorf, 7447/4). Im Pramtal nur bei Taufkirchen/Pram („Frauholz“ bei Gadern, 7547/3). no.

Orchis L., Knabenkraut

O. mascula L., Stattliches K.

Truppweise in den Hochlagen des Sauwaldes und im Donautal auf mäßig feuchten Wiesen und an Waldrändern. Krämpelstein (7447/1 und 2), mehrfach zwischen Kasten und Engelhartzell (7448/3, 7548/1); Schlögener Schlinge (7549/3), St. Roman (Oberndorf, Aschenberg, Ginzelsdorf, 7447/4 und 7547/2), Stadl (Schwendt, 7548/1). Örtlich sehr häufig, oft mehrere hundert Pflanzen auf kleinstem Raum. Vereinzelt bei Natternbach (Knotzenberg, 7648/2). sm.

O. morio L., Kleines K.

Sehr selten in den Tälern auf Magerwiesen. Raab (Steinbruck, 7647/2), Taufkirchen/Pram (zwischen Wimm und Pram, Maad, 7547/3), Schlögener Schlinge (7549/3). sm.

O. ustulata L., Brand-K.

Selten auf Magerwiesen und Halbtrockenrasen. Schildorf (7447/1), Krämpelstein (7447/2), Schlögener Schlinge (7549/3), Kopfung (Dürnberg, Glatzing, 7547/4), zwischen Stadl und Schwendt (hier örtlich häufig, 7548/1). sm.

O. militaris L., Helm-K.

Nur am Eingang zur Innenge oberhalb Wernstein (7546/2) und bei Schildorf (7447/1) auf trockenen Wiesen. eu – sm.

Araceae – Aronstabgewächse

Acorus calamus L., Gewöhnlicher K.

Nur um Taufkirchen/Pram (Altwasser der Pram bei Leoprechting und beim Ort Pram, örtlich häufig, 7547/3), Kopfung (Stein, 7547/2). O-Asien.

Calla palustris L., Moor-Drachenwurz

Truppweise im Sauwald in sumpfigen Wäldern, an flachen Tümpeln und Gräben. Natternbach (mehrfach bei den „Griabm“ bei Obertresleinsbach, hier 1964 ein etwa 200 qm großer reiner Bestand in einem flachen Tümpel durch Aufschüttung von Erde vernichtet, um Vraui die größten Bestände des gesamten Gebietes, 7648/1), Kopfung („Filzmoos“ bei Hötzenedt, Knechtlsdorf, im Hörzinger Wald bei Grafendorf, 7548/1 und 3), Nordseite des Schefberges (7547/2), St. Agidi (westl. Walleiten, 7548/1), Münzkirchen (Grünberg gegen Salling, 7547/1). 1960 durch den Verfasser im Pramtal ausgesetzt und gut eingebürgert: Zell/Pram („Antengrub“ beim Kaser in Dobl), Taufkirchen/Pram (Leoprechting und Pramauwald). no – k, circ.

Lemnaceae – Wasserlinsengewächse**Spirodela polyrhiza (L.) Schleiden, Vielwurzelige Teichlinse**

Selten in den Tälern in Teichen und Tümpeln. Zell/Pram (Schloßteich – durch Zuschütten vernichtet, vorübergehend auch im stehenden Wasser in der Pram, 7647/4), Taufkirchen/Pram (Leoprechting, Jechtenham, 7547/3), St. Marienkirchen (Gstötten, 7646/2). kp – subtrop.

Lemna L., Wasserlinse**L., minor L., Kleine W.**

Häufig in Teichen und Tümpeln. kp.

L. gibba L., Buckel-W.

Nur bei Zell/Pram (Schloßteich, 1970 durch Zuschütten ausgerottet, 7647/4), Taufkirchen/Pram (Leoprechting, 7547/3). kp – subtrop.

L. trisulca L., Kreuz-W.

Nur bei Taufkirchen/Pram („Materialgraben“ bei Jechtenham, Leoprechting – Altwasser der Pram, hier somit alle vier heimischen Wasserlinsenarten auf einem Standort, 7547/3), bei St. Marienkirchen (Gstötten, 7646/2). kp – subtrop.

Sparganiaceae – Igelkolbengewächse**Sparganium neglectum Beeby, Kegelfrucht-Igelkolben**

Truppweise an Gräben, Teichen und Tümpeln. St. Willibald (7648/1), Enzenkirchen (Thal, 7647/2), Raab (Rackersedt, 7647/2), Zell/Pram (mehrfach, 7647/4), Taufkirchen/Pram (7547/3), Suben (Roßbach, Raining, 7546/4), Natternbach (Tresleinsbach, 7648/1), Esternberg (Riedlbach, 7447/3). eu – sm.

Typhaceae – Rohrkolbengewächse**Typhalatifolia L., Breitblättriger Rohrkolben, „Liasch“**

Truppweise und verbreitet an Teichen und Tümpeln. kp.

*

Mein Dank gebührt Alfred Neumann, Wien, der sich der Mühe unterzog, aus meinem Herbar die Gattungen Carex, Epilobium, Festuca, Glyceria, Hieracium, Populus und Salix durchzusehen.

Nicht zuletzt gilt mein Dank meinem Vater Grims Franz († 1972), der in mir in jungen Jahren die Liebe zur Botanik weckte, mir die erste Einführung in die Systematik gab und auf zahllosen Exkursionen ein treuer Begleiter und Helfer war.

Berichtigung: Die Verbreitungsangaben von Nasturtium officinale und Cardamine amara subsp. amara auf den Seiten 328 und 329 im Teil II, Jahrbuch 1971, sind zu vertauschen!